

DORF GEISCHT

Niederlenzer

September 2024

Ausgabe 136

34. Jahrgang



Open Air Kino quer durchs Dorf: «Film ab!»



Wie die Schulkinder von den Lehrpersonen Seraina von Arx (Klasse 1c) und Karin Süess (2b) Schlümpfe wurden, beschreiben die beiden gleich selber. «Unser Ziel war es, mit unserer grossen altersgemischten Klasse bei den Zuschauern Freude auszulösen. Deshalb suchten wir passend zum Jugendfestmotto <Film ab!> einen Film mit vielen gleichen Figuren. Schnell fiel die Wahl auf die Schlümpfe. In der Projektwoche lernten wir

die einzelnen Charaktere und Merkmale der Schlümpfe kennen, so dass die Kinder am Jugendfest sich in ihren Lieblingsschlumpf verwandeln konnten. Viel Zeit verbrachten wir auch mit dem Nähen der Mützen. Alle nähten ihre Mütze selbst von Hand, was nicht ganz einfach war. Der Umzug machte uns allen grossen Spass.»

Noch mehr Impressionen zum Jugendfest auf den nächsten Seiten

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Mirjam Wicki (Schule) Ursula Radtke (Kirche) Roland Suter
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2400 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG Nr. 137: 25. November 2024
DG Nr. 138: 25. Februar 2025
DG Nr. 139: 25. Mai 2025

Genau das suchst du...

Macina Aera 671 LFC

für **Fr. 4895.–**

*Bosch-Motor CX Gen. 4 – Batterie 625 Wh
Top-Ausgerüstet*



**Querfeldein, mit viel
Extra an Sicherheit
und Komfort**



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung
Bewertung
Verkauf/Vermietung**

Daniel Rischgasser
Telefon 062 892 10 90
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg



«Film ab!» und ganz Niederlenz war auf den Beinen

Am Morgen des 6. Juli waren alle bereit – ganz Niederlenz war auf den Beinen. Entweder um am Strassenrand gespannt auf den Umzug zu warten und die kunterbunten Kostüme zu bewundern, oder um am Umzug mitlaufen zu dürfen oder zu müssen. Eine gelöste Stimmung entlang der Strassen war zu spüren, als sich bei strahlendem Sonnenschein die Schar vom Start in der Breitmattstrasse zum Ziel auf dem Festplatz Altfeld auf den Weg machte. Die fantasievollen Kostüme begeisterten die stolzen Familien und alle weiteren Besucher.

Um 10 Uhr eröffnete eine Delegation vom Tambourenverein Lenzburg mit Junioren unter der Leitung von Philipp Nückles den Festumzug mit lauten Trommelwirbeln. Von der Breitmattstrasse bewegte sich der Festzug über Jura- und Böllistrasse, Lenzhardweg, Dorfrain, die Hauptstrasse querend in die Rössligasse und zum Kontermarsch auf die Hungeligrabenstrasse. Via Rothbleicherain zog dann der Umzug zum eigentlichen Ziel auf dem Festplatz im Altfeld.



Lassen wir die Bilder sprechen. Die vielen Filmsujets brachten die Zuschauerinnen und Zuschauer ins Staunen.





Das Jugendfestmotto wurde wunderbar dargestellt

Im Umzug einer nicht enden wollenden Menschenkette zeigten die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zu den Mittelstufen, was ihnen zum diesjährigen Jugendfestmotto «Film ab!» alles in den Sinn gekommen ist und wie sie ihre Ideen optisch auszudrücken versuchten. Paw Patrol, Asterix und Obelix, Die Sendung mit der Maus, Pinguine, Schlümpfe, Findet Nemo und vieles mehr wurden in farbenprächtigen Sujets und Outfits dargestellt. Für Auflockerung am Umzug sorgte eine Delegation der Feuerwehr Chestenberg, die mit einem antiken Schlauchwagen paradierten, begleitet von Vizekommandant Roger Häusermann mit einem

wohl eher nicht ganz strassenverkehrstauglichen «Feuerwehrelvo». Auch Mitglieder vom Jugendfest-OK und Gemeinderäte konnten, wenn auch schwer, unter den Jugendlichen ausgemacht werden. Welchen Film diese mit ihren schwarzen Outfits versteckt hinter dunklen Sonnenbrillen darzustellen versuchten, war nicht ganz ersichtlich. War es der Film «Blues Brothers» oder doch eher der Mafiafilm «The Godfather (Der Pate mit Marlon Brando)»?

Musikalisch umrahmt wurde der Umzug durch die beiden Musikgesellschaften Villnachern und Möriken-Wildegg, begleitet von den Majoretten Möriken-Wildegg.





Drei Tage Feststimmung trotz Wetterkapriolen

Bei schönstem Sommerwetter erfolgte am Freitag um 18 Uhr im Altfeld die diesjährige Jugendfesteröffnung mit Lunapark und Beizlibetrieb. Die Feierlichkeiten wurden offiziell eröffnet durch die Ansprache von Frau Gemeindeammann Rita Eigensatz. Die OK-Präsidentin der Jugendfestkommission, Maja Guetg, präsentierte das in corpore auf der Festbühne versammelte Organisationskomitee und bedankte sich bei diesem wärmstens für den uneigennützig geleisteten Einsatz. Mit grossem Applaus wurde dieser Dank auch von den vielen Anwesenden zum Ausdruck gebracht.

In der folgenden einstündigen Bummbastischen Wissenschaftsshow mit «Professor Bummbastic» vermochte dieser nicht nur die Kleinen in seinen Bann zu ziehen, auch die Grossen fanden Gefallen daran.

Zwischenzeitlich hatten sich auch die schattenspendenden Festzelte gut gefüllt und die wirtschaftsbetreibenden Mitglieder der Vereine kamen alsbald schon zünftig ins Schwitzen.

Nach dem fantastischen Umzug am Samstagmorgen bei wunderschönem Jugendfestwetter zeigten sich dann schon bald die ersten Regenwolken und die Meteoausagen wurden mehr als nur wahr: Gleich mit dem Start ins Nachmittagsprogramm fielen schon die ersten Tropfen, was aber die Schulkinder in ihrer grossen Spiellaune nicht störte. Ob mit dem Bobbycar, am Drehrad oder beim Fischen, überall herrschte so richtige Spielfreude. Wer keine Spiellust aufbrachte, verweilte rund um den Lunapark und fuhr hochhinaus auf der Schienenbahn.



«Professor Bummbastic» vermochte nicht nur die Kleinen in seinen Bann zu ziehen, auch die Grossen fanden Gefallen daran.



Ob am Drehrad, mit dem Bobbycar oder hoch hinaus, der aufkommende Regen konnte die Spielfreude nicht bremsen.

Die Musikschule Niederlenz eröffnete mit einem Konzert den Festabend, danach gehörte der Abend den Tanzfreudigen und den Fans der Rock Cover Band «Dadeeze» (Bild unten), die mit ihrem klassischen 60/70/80/90er-Song für Unterhaltung sorgten. Aber die Bandmitglieder hatten nebst ihren Instrumenten auch immer

wieder einen Besen zur Hand, um die vielen Wassermassen von der Bühne zu wischen.

Um halb elf Uhr erleuchtete das traditionelle Feuerwerk das Altfeld und brachte etwas Lichtstimmung in den regennassen Spätabend.

Lesen Sie weiter auf Seite 6





Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden

Am Sonntagmorgen sah man deutlich die Auswirkungen vom samstäglichen Hochbetrieb auf dem Festplatz. Nur noch blanker Dreck, alle Zelte und Imbissstände brauchten eine intensive Reinigung und am ökumenischen Gottesdienst sprachen Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann und Sozialdiakon Röbi Nyfeler nicht etwa vor leeren Festbänken – nein – die Anwesenden sassens nur etwas weiter weg unter einem schützenden Zeltdach.

Mit Darbietungen der «TanzHalle» und «Tanz im Glück» kam nochmals Stimmung auf, bevor dann der Niederlenzer Chor «piCanti» mit seinen Liedern ein tolles Jugendfest unter dem Motto «Film ab!» verabschiedete.



Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann konnte trotz schlechtem Wetter zum ersten Mal an einem Jugendfest zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüssen.



Wasserwischen als Nebenbeschäftigung.



Auch so kann tanzen Spass machen.



Das Altfeld am Sonntagmorgen.

Dem Dorfgeischt-Redaktionsteam bleibt hiermit nur noch ein riesengrosses Dankeschön an das OK-Team mit Maja Guetg als Präsidentin und an die vielen Helferinnen und Helfer, die

Festwirte und die ganze Lehrerschaft, die mit viel Aufwand ein wunderbares Jugendfest kreierte und bei leider gemischtem Wetterkapriolen die Bevölkerung und die vielen Gäste begeisterten.



Adrian Wyser wird sicher auch in drei Jahren OK-Präsidentin Maja Guetg mit passendem Jugendfestthema durchs Dorf fahren.



Neues Mehrzweckfahrzeug für die Feuerwehr Chestenberg

Es war ein richtig heisser Sommertag, das Niederlenzer Altfeld glühte. Aber zum Glück war die Feuerwehr vor Ort. Das Wasser aus den Schläuchen spielte für einmal zwei wichtige Rollen. Einerseits füllte sich der hintere Parkplatz immer mehr mit dem kühlenden Nass, sehr zur Freude der vielen Kinder, die schnell ihre Schuhe auszogen und wild herumhüpften. Andererseits musste auch ein üppiger Flächenbrand gelöscht werden.

Am Samstag, 24. August, fand der alljährliche Feuerwehrtag erstmals nicht beim Feuerwehrlokal in Möriken statt. «Wir wollen vermehrt nach aussen auftreten», erklärte Medienchefin Tanja Weishaupt, «nächstes Jahr gehen wir vielleicht zur andern Partnergemeinde Holderbank».

Der Feuerwehrtag in Niederlenz wurde ein Publikumsmagnet, dafür sorgten diverse Höhepunkte und Attraktionen.

Trotz Hitze tummelten sich Kinder in der Hüpfburg, und viele wollten hoch hinaus – auch die fünfjährige Nina schaffte es bis zuoberst auf der Feuerwehrleiter. Die Wasserspritzwand lockte genau so viele Kinder an wie der Einsatz mit dem Feuerlöscher. Während die Kinder den Attraktionen nachliefen, ging es an der Verpflegungsgasse ruhiger zu und her. Es brauchte schon etwas Geduld, die Schlange beim Garderobenhaus zog sich schnell in die Länge. Dafür konnte dann das Gewünschte unter den Sonnenschirmen sitzend genossen werden.

Einweihung vom neuen Mehrzweckfahrzeug

Auf 13 Uhr war der Anflug des AAA-Helikopters geplant, doch vorab gab es für die Retter aus der Luft Wichtigeres zu erledigen. Dann, gegen 14 Uhr, ratterte es doch schön laut über dem Lindwald und der gelbe Riese landete nach einer lang gezogenen Kurve sicher auf dem eingezeichneten Platz. Nun



Das neue Mehrzweckfahrzeug MZF24 wurde von Claudia Brändle übergeben an die Beschaffungskommission mit Fw Lionel Guetg, Oblt Jürg Schmid, Kdt Vajithan Somasundaram, Hptm Roger Häusermann und Oblt Gianluca De Liquori (vlnr.).

war auch der schattige Platz nicht mehr so wichtig, schnell war der Helikopter umzingelt und viele suchten das Gespräch mit der Crew. Nach rund einer Stunde hob der Helikopter wieder ab, ein neuer Einsatz stand bevor.

Nun war aber die Zeit gekommen, die Hauptattraktion des Feuerwehrtages zu erledigen. Das neue Mehrzweckfahrzeug MZF24 ersetzt den bisherigen Personentransporter, der rund 25 Jahre im Einsatz stand. Im neuen Mercedes-Benz Sprinter haben sieben Personen Platz und er hat viel Laderaum für das nötige Material bei Einsätzen im Brandfall wie bei Unfällen oder für materielle Hilfeleistungen.

Auch dieses Fahrzeug wurde von der

Firma Tony Brändle AG geliefert. Claudia Brändle ist Geschäftsführerin und wie immer bei Einweihungen von neuen Fahrzeugen kommt sie persönlich bei der Feuerwehr Chestenberg vorbei. «Ich freue mich, wieder hier zu sein und ein echtes Produkt aus Schweizer Handwerk übergeben zu dürfen. Dafür danke ich dem Beschaffungsteam unter der Leitung von Vizekommandant Roger Häusermann und dem Gemeinderat für die Kundentreue uns gegenüber.»

Brandbekämpfung mit Profis

Auf dem Landwirtschaftsgelände bei der Kirche wurde ein grosser Strohteppich ausgelegt, um den Anwesenden aufzuzeigen, →



Der neunjährige Luca beim Einsatz mit dem Feuerlöscher. Früh übt sich...



Hoch hinaus: Die fünfjährige Nina zeigte keinen grossen Respekt, sie vertraute der sicheren Führung am Seil.



Der am meisten besuchte Platz auf dem Altfeld war das «Planschbecken». Einfach toll, darin herumzustampfen.



Fortsetzung von Seite 7

wie heutzutage effizient Vegetationsbrände gelöscht werden. Für diese Demonstration holte die Feuerwehrleitung Hilfe bei den Profis:

Das Team «@fire Schweiz» bekämpft vorrangig Wald- und Flächenbrände und ist Teil von @fire Internationaler Katastrophenschutz, einer gemeinnützigen Hilfsorganisation, die weltweit schnelle Nothilfe nach verheerenden Naturkatastrophen leistet.

Feuerwehrkdt Vajithan Somasundaram und Vizekdt Roger Häusermann freuten sich über das grosse Interesse an der wichtigen Arbeit der Feuerwehr, auch weitere Angehörige erlebten nach ihren eigenen Aussagen einen spannenden Feuerwehralltag hier in Niederlenz.

Peter Winkelmann



Viele Schaulustige trotzten der Hitze und dem Rauch und staunten über den intensiven Einsatz der Feuerwehrleute beim Vegetationsbrand.

Hier könnte dich gerade dein neues Hobby anschreiben

So lautete der Aufruf im Lenzburger Bezirks-Anzeiger unter der Rubrik «Amtliches» der Gemeinden Holderbank, Möriken-Wildegg und Niederlenz. Der Aufruf galt der Einladung zum Informationsanlass «Rekrutierung von Nachwuchs» der Feuerwehr Chestenberg am Montag, 2. September, im Feuerwehrlokal in Möriken.

Rund 25 Personen, Frauen und Männer, altersdurchzogen zwischen zwanzig und dreissig Jahren, interessierten sich für einen Beitritt in die Feuerwehr, um, wie es im Aufruf hiess, Lust auf Action und Hilfsbereitschaft zu haben.

An verschiedenen Stationen wie beim Atemschutz, beim Löschfahrzeug, im Bereich Sanität oder direkt am Schlauch konnten erste Eindrücke von einem Beitritt zur Feuerwehr ergattert werden. Am Schluss entschieden sich 12 Personen für einen Beitritt, darunter vier Personen aus Niederlenz. Drei weitere Niederlenzer waren laut Vizekdt Roger Häusermann noch nicht ganz sicher, aber es sei trotzdem ein Beweis dafür, wie wichtig auch für die jungen Leute der Dienst in einer Feuerwehr sei.



Viele Interessierte kamen zum Infoabend und erwägten einen Beitritt zur Feuerwehr Chestenberg.

Treuhand, Revision und Immobilien
Ihr Geschäft in guten Händen



Treuhand

klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen

Immobilien

Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung

Revision

Revision, Review, Analyse und Besprechung

Administration

Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen

www.schibli-treuhand.ch





Wo sind die roten Bänkli unter der Schneitelbuche?

Seit Herbst letzten Jahres sind von den roten Bänkli an der Herrengasse im Länzert lediglich noch die kahlen Betonsockel auszumachen. Vermutlich sind die hölzernen Sitzbretter in der Werkstatt, wo sie auf den Frühling hin aufgefrischt werden – war wohl die Überlegung der die Bänke vermissenden Personen. Doch auch im Frühling keine Spur der vermissten Objekte. Als diese auch im Sommer noch immer verschollen sind, brachte eine Nachfrage beim Werkdienst Niederlenz Klarheit.

Die Bänke stehen beziehungsweise standen unmittelbar unter der *Schneitelbuche. Es besteht daher die Gefahr, dass morsche Äste im Bereich der Bänke herunterfallen können. Aufgrund dessen haben die Forstdienste Lenzia entschieden, der Weiterexistenz der geschichtsträchtigen *Schneitelbuche gegenüber den Ruhebänken den Vorzug zu gewähren. Folglich wird es an diesem Ort aus Sicherheitsgründen keine Bänke mehr geben. Auch die vier Betonsockel werden noch entfernt. So die Auskunft von Roger Häusermann, Leiter Werkdienst Niederlenz. Aber, so Häusermann ergänzend, werden sie in unmittelbarer Nähe zur Schneitelbuche an einem geeigneten Standort ein neues Bänkli platzieren.

Was ist eine *Schneitelbuche?

Zu Recht, fragt sich der geneigte Leser, schreibt der Autor nicht einfach von einer Buche, sondern betitelt besagten Baum als Schneitelbuche? Dem liegt folgendes Geschichtliches zugrunde:

Frühere Aareläufe formten das Gelände im Bereich der Herrengasse in zwei Geländestufen. Am Fuss der höher gelegenen Geländekante steht diese mächtige Buche. Kommt man zu Fuss oder mit dem Velo, bis vor 26 Jahren auch noch der motorisierte Verkehr (ab 1998 gilt ein Fahrverbot für letztgenannten), auf der Herrengasse vom Hardhof in südlicher Richtung in die Neumatte (Hundehütte), ist dieser Baum unübersehbar. Schon oft wurde er fotografiert oder gar von Künstlern gemalt. So auch vom Niederlenzer Maler Otto Reck (*20.07.1889, †18.02.1966). Äusserst auffällig dabei ist das aussergewöhnliche und für eine Buche atypische Erscheinungsbild, da diese einen verhältnismässig kurzen, dicken Stamm mit einer blumenstrausstypig verzweigten Krone aufweist. Das kommt daher, weil der Baum in dessen jungen Jahren «geschneitelt» wurde. Das heisst, die Zweige wurden in Intervallen von 3 – 6 Jahren geschnitten, getrocknet und



Wo einst die roten Bänkli waren, stehen nur noch die kahlen Betonsockel, welche auch noch demontiert werden.

als Winterfutter dem Vieh verfüttert. «Schneiteln» war in jener Zeit eine gängige Praxis.

Zum möglichen Alter der Schneitelbuche meint Willi Bürgi, langjähriger Präsident der Landschaftskommission: «Wie es sich für eine alte Dame gehört, hütet die Schneitelbuche ihr Alter beharrlich. Das Alter eines Baumes ist auch für Fachleute sehr schwer zu schätzen. Im Jahr 2016 war die Buche 33 Meter hoch und hatte einen Kronendurchmesser von 24,75 Meter. Stammumfang auf Brusthöhe war 430 cm und Stammdurchmesser 137 cm. Somit war (und ist) sie der dickste Baum mit der mächtigsten Krone in Niederlenz. Diese Stammmasse deutet auch darauf hin, dass es der älteste Baum von Niederlenz sein dürfte. Bezüglich Höhe mag sie mit den höchsten Bäumen im Dorf aber nicht mithalten, wohl eben, weil sie in ihrer Jugend geschnitten (geschneitelt) wurde. 1934, so ist überliefert, soll der Stammdurchmesser 74 cm betragen haben, was schon recht stattlich ist. Ich schätze», so Bürgi, «dass der Baum ein Geburtsjahr zwischen 1800 und 1850 hat.»

Reinhard Zehnder



Vom Hardhof auf der Herrengasse kommend ist die markante 200 bis 250 Jahre alte Schneitelbuche nicht zu übersehen.

V O L V O

VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.

Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.



Der Hugenotten- und Waldenserpfad führt durch Niederlenz



Seit der Reformation vor 500 Jahren suchten Hugenotten aus Frankreich in protestantischen Regionen nach Freiheit. König Heinrich IV. hatte ihnen zwar 1598 freie Religionsausübung gewährt, doch Ludwig XIV. hob dieses Toleranzedikt 1685 wieder auf, woraufhin Tausende aus dem Land flohen.

Ende des 16. Jahrhunderts wurden die Waldenser aus Savoyen, genauer im Piemont, aufgrund ihres Glaubens vertrieben. Es entstand eine «gemeinsame Fluchtroute» – der Hugenotten- und Waldenserpfad.

Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser im Aargau

Bereits 1184 wurden die Waldenser vom Papst als Ketzler verurteilt. Sie sahen sich gezwungen, sich in den Untergrund zurück-

zuziehen. Im 14. und 15. Jahrhundert wurden sie verfolgt, gefoltert und oft als Hexen verleumdet. Ende des 16. Jahrhunderts wurden die Waldenser immer mehr in die Enge getrieben und mussten fliehen.

Die Hugenotten (reformierte Christen) als religiöse Minderheit waren in ihrer (katholischen) französischen Heimat jahrzehntelangen Drangsalen und Verfolgungen ausgesetzt. König Ludwig XIV. von Frankreich erliess im Oktober 1685 das Edikt von Fontainebleau, das faktisch die Ausübung des protestantischen Glaubens in Frankreich untersagte. Daraufhin verliessen gegen 200 000 reformierte Christen ihre Heimat und begaben sich als Glaubensflüchtlinge in das sogenannte Refuge (lateinisch Refugium = Rückzugsraum/Zufluchtsort), vor allem in die Niederlande, nach England, aber auch in deutsche Territorien.

Aus den eingangs genannten und vielen weiteren Gründen entstanden Fluchtwege, welche sowohl die Hugenotten als auch die Waldenser in ihre Freiheit führten. So zogen die Hugenotten von Südfrankreich und die Waldenser von Norditalien via Genf quer

durch die Schweiz bis zum Bodensee. Von dort in die nördlichen Teile Deutschlands, in die Benelux-Länder oder nach England, wo sie sesshaft wurden. Der Hugenotten- und Waldenserpfad erinnert heute an dieses geschichtliche Ereignis.

Dass dieser Pfad auch den Aargau tangiert, dürfte wohl den meisten nicht bekannt sein. Von Murgenthal führt die Route via Zofingen, Aarau über Lenzburg, Brugg nach Baden. Dabei passiert die mit speziellen Wegweisern ausgeschilderte Route auch unsere Gemeinde.

Eine Begehung des Hugenotten- und Waldenserpfades, sei es nur durch Niederlenz, den Aargau oder gar durch die Schweiz, um dabei der Geschichte der Hugenotten und Waldensern näher zu kommen, sei an dieser Stelle wärmstens empfohlen.

Weitere Hinweise unter:

- www.via-hugenotten-agzhsh.ch
- www.hugenotten-waldenserpfad.eu

Reinhard Zehnder



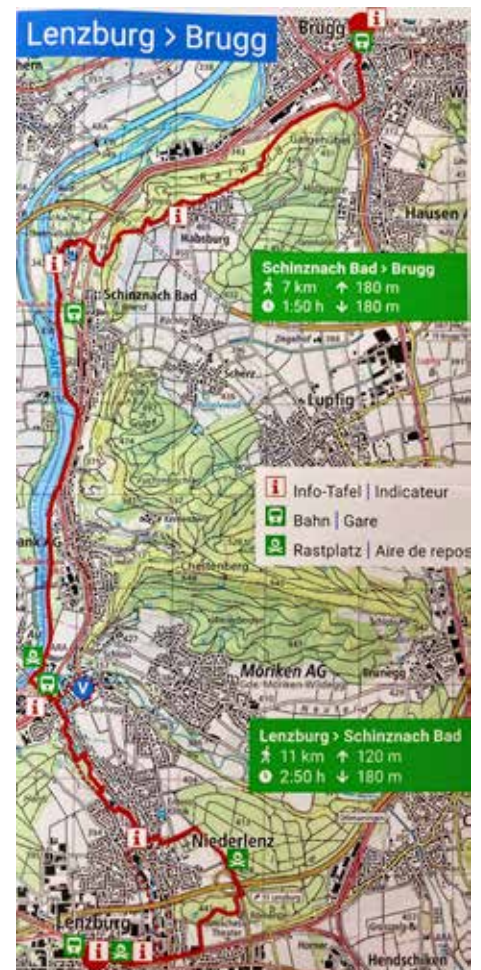
Diese Informationstafel befindet sich bei der Bushaltestelle «Dorfplatz» (Aabachseitig) und weist auf das Kunsthandwerk der Hugenotten hin, welche vor rund 350 Jahren durch unser Dorf zogen.



Mit solchen und mit den bekannten gelben Wanderwegschildern ist der Hugenotten- und Waldenserpfad ausgeschildert (Standort: rechte Seite am nördlichen Ende vom Neumattenweg nach der Einmündung Känelmattweg).



Schweizer Streckenteil vom Hugenotten- und Waldenserpfad vom Genfer- zum Bodensee.



Die Wegführung von Lenzburg nach Brugg mit der Durchquerung von Niederlenz.



läbigs Niederlenz

«Wie geht es dir heute?»

Bänkli in auffälligem Gelb laden zum Gespräch über psychische Gesundheit ein.

Seit Juli 2024 haben die knallgelben Bänkli die Werkstatt der Justizvollzugsanstalt Lenzburg verlassen und sind auf dem Weg zu 40 Gemeinden im Kanton Aargau. Die Bänkli sind Teil der «Wie geht's dir?»-Kampagne und wurden vom Kanton Aargau und der Stiftung Pro Mente Sana finanziert. Mit dem Schriftzug «Wie geht's dir?» laden sie dazu ein, sich mit dieser Frage auseinanderzusetzen und ins Gespräch über psychische Gesundheit zu kommen.

Die Kampagne «Wie geht's dir?» ist eine Initiative der Stiftung Pro Mente Sana in Zusammenarbeit mit Deutschschweizer

Kantonen und erfolgt im Auftrag der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz. Seit 2018 setzt sie sich dafür ein, für psychische Gesundheit zu sensibilisieren und psychische Probleme zu entstigmatisieren und zu enttabuisieren.

Die «Wie geht's dir?»-Bänkli bieten eine unkomplizierte Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, sich zuzuhören und über das eigene Wohlbefinden zu reden. Sie sollen Bewegung fördern und wertvolle soziale Kontakte sowie den Austausch unter den Generationen stärken.

Ein knallgelbes «Wie geht's dir?»-Bänkli steht seit dem 9. August 2024 entlang des Radweges in Niederlenz. Wir wünschen Ihnen viele anregende Gespräche und Begegnungen.



RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

briefpapierprofi.ch
vielseitig beeindrucken



Winterschwimmen für alle in der Aare

«Eisbaden? Winterschwimmen? Ich? Nie!»

So dachte ich, bis mich die Wildegger Naturcoachin Eva Zurlinden an einem herbstlichen Samstagmorgen zum Baden in der Aare einlud. Als ich die Herausforderung annahm, hatte ich keine Ahnung, dass ich dies von da an regelmässig tun würde.

Aber so kam es: Seit einem Jahr steigt eine kleine Gruppe Frauen mindestens einmal pro Woche gemeinsam in die Aare. In der kalten Jahreszeit baden wir jeweils nur wenige Minuten, während wir in den Sommerwochen manchmal fast vergessen, wieder aus dem Wasser zu steigen, weil es so gemütlich ist.

Nun erwartet uns wieder die kalte Jahreszeit und damit das eigentliche Winterschwimmen. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere



Eva Zurlinden (links) und Mirjam Wicki sind für jedes Badewetter ausgerüstet.

Personen unserer Gruppe anschliessen und das Abenteuer Kälte in Angriff nehmen möchten.

Infos zum Winterschwimmen, die Gründe dafür und die Punkte, die man beachten sollte, erhalten Interessierte am Workshop, der am

Sonntag, 20. Oktober, um 10 Uhr in Wildegg stattfindet (siehe Flyer unten, den genauen Ort erfährt man nach der Anmeldung).

Mirjam Wicki und Eva Zurlinden



Die Aare im Wandel der Jahreszeiten.



Winterschwimmen?!

in der Aare bei Wildegg

WIR SIND EINE KLEINE GRUPPE WINTERSCHWIMMERINNEN. AB OKTOBER TREFFEN WIR UNS EIN BIS MEHRMALS DIE WOCHE UM IN DER AARE ZU BADEN.

DIE KÄLTE IST AUSSERHALB UNSERER WOHLFÜHLZONE. DIESER AUSNAHMEZUSTAND BRINGT UNSER KÖRPER DAZU, GLÜCKSHORMONE AUSZUSCHÜTTEN UND MEHR ABWEHRZELLEN GEGEN KRANKHEITSERREGER ZU BILDEN.

GERNE WÜRDEN WIR UNSERE GRUPPE VERGRÖßERN, DESHALB ORGANISIEREN WIR EINE EINFÜHRUNG INS WINTERSCHWIMMEN.

AM 20.10.24. UM 10.00 IN WILDEGG FÜR ALLE INTERESSIERTEN.

IM ANSCHLUSS AN DIE EINFÜHRUNG NEHMEN ALLE, DIE MÖCHTEN EIN ERSTES AAREBAD.

**KURSLEITUNG: EVA ZURLINDEN NATURCOACHING
KOSTEN: 19FR.
ANMELDUNG BIS AM 19.10.24 AN EVA ZURLINDEN
EVA.ZURLINDEN@GMX.CH**

GEDRUCKTES – GANZ EINFACH



**DRUCKEREI
SUHR**

Telefon 062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch



Mulde? Wir sind Ihr Partner!



HÄFELI
Recycling AG

40 m³ Abrollmulde



4 m³ offen



5 m³ offen



20 m³ Abrollmulde



6 m³ Deckel



12 m³ Deckel



7 m³ offen



7 m³ flach



**Jetzt anrufen für ein
unverbindliches Angebot!**

Tel. 062 885 08 85



www.haefeli-recycling.com



Prüfungserfolge und Lehrbeginn im Alterszentrum



v.l.n.r.: Rahel Furter (Fachfrau Gesundheit EFZ), Rahel Rauchenstein (Fachfrau Gesundheit EFZ), Alessia Rachiele (Fachfrau Gesundheit EFZ), Sejla Krupic (Assistentin Gesundheit & Soziales EBA), es fehlt Manuela Ristic (Fachfrau Hauswirtschaft EFZ).

Bei einem leckeren Apéro und herrlichstem Sommerwetter durften wir Ende Juni die Prüfungserfolge unserer vier Lernenden Pflege und einer Lernenden in der Hauswirtschaft im letzten Ausbildungsjahr feiern und ihnen ein Präsent überreichen. Wir sind mächtig stolz auf sie und freuen uns, dass zwei davon weiterhin unser Team tatkräftig unterstützen.



Wir bieten jungen Talenten eine Chance!



Die Lehranfänger vlnr.: Leonora Tahiraj (Assistentin Gesundheit & Soziales EBA), Katrin Büter (Fachfrau Gesundheit EFZ NHB), Ronja Keusch (Fachfrau Gesundheit EFZ), Sejla Krupic (Fachfrau Gesundheit EFZ), Vanessa Kaufmann (Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ).

Anfang August durften wir fünf Frauen herzlich willkommen heissen, welche ihre Ausbildung bei uns absolvieren werden und wünschen ihnen einen guten Start ins bevorstehende Berufsleben.

Wir sind stolz darauf, jungen Talenten ihre Ausbildung bei uns zu ermöglichen. Aktuell befinden sich sechs Lernende in der Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (davon jemand in der Nachholbildung für Erwachsene), drei Lernende absolvieren als Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA ihre Ausbildung, ein Lernender lässt sich als Koch EFZ ausbilden und eine Lernende befindet sich im ersten Ausbildungsjahr als Fachfrau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ. Wir freuen uns, mit und von unseren Auszubildenden zu lernen und sie beim «Wachsen» zu unterstützen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe:
25. November 2024**

Brunner Gärten
Ich möchte Ihren Garten pflegen und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch

RUND UMS DACH

Roger Suter

Gisliflühweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch



Alterszentrum Am Hungeligraben feiert das 40-Jahr-Jubiläum

Seit dem Bezug des Alterszentrum Am Hungeligraben in Niederlenz im Herbst 1984 sind mittlerweile 40 Jahre vergangen. Das «Hungligraben-Team» freut sich, dieses Jubiläumsjahr mit verschiedenen kleineren und grösseren Anlässen zu feiern – intern mit den Bewohnenden und den Mitarbeitenden, aber auch öffentlich mit der Bevölkerung von Niederlenz.

Am Wochenende vom 28. und 29. September wird der grosse Jubiläumsanlass

zelebriert. Am Samstag findet tagsüber der traditionelle Herbstmarkt statt, musikalisch umrahmt und mit feinen kulinarischen Köstlichkeiten aus der hausinternen Küche wie auch einem externen Food-Truck mit thailändischen Spezialitäten. Der Sonntagvormittag startet mit einem feierlichen Gottesdienst im Festzelt und am Nachmittag wird zu einem Exklusivkonzert mit dem Niederlenzer Cellisten Christoph Croisé eingeladen. Am Piano begleitet ihn Oxana Shevchenko.

Je nach Witterung erwarten sie an beiden Tagen noch weitere Attraktionen wie Spiele für Alt und Jung, Witzweg, Olympiade, Fotobox und vieles mehr.

Für die Anreise wird wärmstens empfohlen, auf das Auto zu verzichten. Wenn nötig stehen die Parkplätze bei der Kirche, auf dem Dorfplatz oder beim Schulhaus Rössligasse zur Verfügung.

Thomas Loew,
Zentrumsleitung

Am Wochenende vom 28. + 29. September finden die Jubiläumsfeierlichkeiten statt
(siehe Flyer unten)

Jubiläums-Wochenende
Tages-Programm



**Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz**

Samstag, 28. Sept. 2024
10:00 - 15:00 Uhr Traditioneller Herbstmarkt
 mit einer Vielzahl von attraktiven Marktständen umrahmt von Live-Musik

Sonntag, 29. Sept. 2024
10:00 - 10:45 Uhr Feierlicher Gottesdienst
 mit Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann und Organist Fabian Sarbach
14:30 - 14:40 Uhr Begrüssung und Festrede
 mit Dr. Urs Fischer, Vorstandspräsident VAN Verein Altersbetreuung Niederlenz
14:40 - 15:45 Uhr Jubiläums-Konzert
 mit Christoph Croisé, Cello und Oxana Shevchenko, Piano

Programm:
 - Manuel de Falla: Suite Populaire Espagnole
 - Frédéric Chopin: Polonaise Brillante Op. 3
 - Sulkhan Tsintsadze: Fünf Stücke für Cello und Piano
 - Bela Bartok: Rumänische Volkstänze
 - Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen

Spiel & Spass
 Schnapsschuss aus der Fotobox
 Witzweg, denn Lachen ist gesund
 Spiele für Jung & Alt

Kulinarik
 Grilliertes mit feinem Risotto
 Thai-Food-Truck
 Vielfältiges Kuchenbuffet / Frische Crêpes / Kühle Cornets

Anreise
 Parkplätze eingeschränkt / Anweisung Lotsen befolgen
 Parkplätze Kirche, Dorfplatz, Schulhaus Rössligasse





**WIR FÜR DICH
NIEDERLENZ**

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Mehr Infos unter www.wirfuerdich.ch

ACHTE AUF MICH!



IGEL IN GEFAHR

Vor Gartenarbeiten unter Büschen/Hecken nachschauen!

16



Spielerisch dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Frei nach dem Motto «von Lernenden für zukünftige Lernende» fand unlängst im Alterszentrum Am Hungeligraben in Niederlenz zum ersten Mal der Tag der offenen Lehrberufe-Türe statt.

Rund 100 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Niederlenz, Lenzburg, Möriken-Wildegg und Seon wurden eingeladen, um in spannenden Parcours einen spielerischen Einblick in ein breites Spektrum der Berufe des Alterszentrums zu erhalten. Es wurden die Ausbildungsberufe «Assistent/-in Gesundheit und Soziales, Fachfrau/-mann Gesundheit, Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft und Koch/Köchin» vorgestellt. Zudem konnte dorfindern die langjährige Partnerin, die Hetex Apotheke AG, gewonnen werden, um ihren Ausbildungsberuf «Fachfrau/-mann Apotheke» zu präsentieren.

Erlebnisposten bringen kurzweilige Einblicke

Durch fünf verschiedene Erlebnisposten erhielten die Schülerinnen und Schü-

ler in 1½ Stunden, nebst fachlicher Unterstützung durch die zuständigen Berufsbildner/-innen und Lernenden, auch einen spielerischen Einblick in die verschiedenen Berufe. Hautnah durften berufsspezifische Materialien und Gegenstände ausprobiert und mit allen Sinnen erlebt werden. So konnten die Schülerinnen und Schüler selbst Medikamentenblistern zusammenstellen, Reinigungsmaschinen in die Hand nehmen, bei einem Riechparcours in der Küche ihren Geruchssinn testen und sich mit einer Seh- und Gehbeeinträchtigung auseinandersetzen. Nebst den verschiedenen

Informationen rund um die Ausbildungen



Susanne Spielmann, Christof Blattner und Jessica Ferreira (vlnr.) organisierten den Event und führten Schulkinder in die verschiedenen Berufsrichtungen ein.

kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Teilnehmenden erhielten ein Give-Away zur Erinnerung an einen hoffentlich lehrreichen Schultag mit Berufspraxisbezug.

Obwohl leider nur ein kurzer Einblick in Teile der Berufe gegeben werden konnte, hoffen die Verantwortlichen des Alterszentrum, damit das Interesse an einer Schnupper- und letztendlich einer Lehrstelle erweckt zu haben. Dies ist nicht nur eigennützig gemeint und sollte auch für die Branchen ein Plus sein.

Susanne Spielmann,
Berufsbildungsverantwortliche



Pharma-Assistentin Yvonne Maurer von der Hetex Apotheke erklärt das Medi-Blistern.



Auf dem Rollstuhlparcours.



Einblick in die Gastronomie.



Hygiene ist sehr wichtig.



Sogar scheuern macht Spass.



Gewerbe



Einladung zum öffentlichen Vortrag

Besuchen Sie unsere Veranstaltung einer interessanten Vortragsreihe, anlässlich unseres **40-jährigen Jubiläums** zu folgendem Thema:

“Demenz – über Herausforderungen im Alltag”

Referentin: Marianne Candreia, Geschäftsleiterin Alzheimer Aargau



Datum: Donnerstag, 5. Dezember 2024
Zeit: 19:00 Uhr, ca. 1 Std. mit anschliessendem Apéro
Ort: Alterszentrum am Hungeligraben, Niederlenz

Die Anzahl Teilnehmer ist begrenzt

Anmeldung bis am Donnerstag, 28. November 2024 unter **062 886 35 35** oder **info@hungeligraben.ch**

Abschied vom «Heubürzeli»



Nicole Niederhauser verlässt nach 10 Jahren das «Heubürzeli».

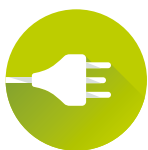
Nach 10 Jahren hat sich Nicole Niederhauser, eine erfahrene Spielgruppenleiterin, für eine neue Tätigkeit entschieden, sie sagt «Tschüss».

Das Team und die Kinder sagen Danke

Danke für ihre Antworten auf lustige Kinderfragen, für den Spass mit ihr, für die Geduld, fürs Händchen halten und Tränen trocknen, gemeinsames Lachen, für Mut machen, fürs Selbstbewusstsein geben, für die vielen tollen Jahre mit ihr, die sie mit viel Energie und Ideen bereichert hat. Wir wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft.

Ein weiterer Dank geht an alle helfenden Händen, welche in den Sommerferien tatkräftig beim Umzug mitgeholfen haben. Ob Einpacken, Auspacken, Wände streichen, reinigen der ganzen Räume oder organisieren eines Transportautos, nur so konnte die Spielgruppe Heubürzeli am 19. August 2024 ins neue Semester starten.

Jennifer Baldin



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Die Spielgruppe «Heubürzeli» ist umgezogen

Viele haben es in der Dorfgeischt-Ausgabe vom März 2024 gelesen. Die Spielgruppe Heubürzeli musste nach vielen Jahren, mit einem weinenden Auge, die Koffer packen und aus den Räumlichkeiten des alten Gemeindehauses ausziehen. Vorahnungen hatten wir schon eine ganze Weile und doch kam die Hiobsbotschaft sehr schnell.

Es waren aufreibende Wochen mit kreisenden Gedanken. Viele E-Mails und Gespräche mit der Gemeinde liegen hinter uns. Beide Seiten waren der Meinung, dass die Spielgruppe nach über 30 Jahren nicht einfach aufgelöst werden darf. Denn eine Spielgruppe leistet einen wichtigen Beitrag bei der sozialen Integration, der Sprachförderung und der motorischen und psychosozialen Entwicklung von Kleinkindern. Sie ermöglicht Kontakt zu Gleichaltrigen und die Sozialisierung von Kindern ausserhalb der Familie wird gefördert.

Nun sind wir in der Villa im ehemaligen BBZ-Areal

Nun, wir haben es geschafft, nach den Sommerferien konnten wir unsere neu gestalteten und eingerichteten Räume in Beschlag nehmen. Im grossen Hauptraum haben wir viele neue Kinder mit grossen, fröhlichen und erwartungsvollen Augen begrüsst.

Das Zögern dauerte nicht lange und die Jungmannschaft spielte eifrig mit den bereitgestellten Sachen. So kamen die Kinder, trotz verschiedener Sprachen, wie auch die

Eltern rasch miteinander ins Gespräch und knüpften die ersten Kontakte. Auch im neuen Semester hat sich gezeigt, dass die Spielgruppe einem grossen Bedürfnis entspricht.

Die Spielgruppe Heubürzeli und die Kinder sagen danke für die neuen Räume in der Villa beim BBZ-Areal an der alten Lenzburgerstrasse 1 in Niederlenz.

Unser Angebot

Unsere Innenspielgruppe bietet eine sichere und strukturierte Umgebung, in der Kinder frei spielen und lernen können. Mit einer Vielzahl von Aktivitäten, kreativen Bastelprojekten und Spielen fördert sie die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Gruppenaktivitäten unterstützen und helfen den Kindern, wichtige Fähigkeiten wie Teilen, Teamwork und Kommunikation zu entwickeln. Das freie Spiel steht bei uns an erster Stelle.



Unser Spielgruppen-Team besteht aus Jennifer Baldin, Pinar Cakir (oben vlnr.) und Silvana Rauber, Samira Kleeb (unten vlnr.).

Von Montag bis Donnerstag, 8.45 – 11.15 Uhr, werden Ihre Kinder von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen und Assistentinnen betreut und gefördert.

Jennifer Baldin



Blick frei in unsere grosszügigen Räume: Links der Spielraum, rechts ist viel Platz im Essraum.

Spielgruppe «Heubürzeli», Villa BBZ-Areal (gleiches Gebäude wie Kimi), Alte Lenzburgerstrasse 1, 5702 Niederlenz



Stimmungsvolles Jubilarentreffen im Alterszentrum



37 Geburtstagskinder von 69 Eingeladenen, die dieses Jahr ihren 80., 85. oder 90. feierten oder noch feiern werden, folgten der Einladung vom Gemeinderat zu einem Apéro mit anschliessendem Mittagessen ins Alterszentrum Hungeligraben. Ebenfalls eingeladen wurden alle Geburtstagskinder, die dieses Jahr 91 oder noch älter wurden oder werden. Bei angenehmem Herbstwetter ging es am Mittwoch, 4. September, ab 11 Uhr auf der wunderschönen Terrasse mit Blick über das Dorf schnell sehr gesprächig zu und her, ein Handschlag da, ein nettes Lächeln dort und alle waren gespannt auf

das, was noch folgen sollte. Zentrumsleiter Thomas Loew sprach ein paar Worte an die Jubilare und den Gemeinderat: «Es freut uns riesig, dass wir euch nun schon zum dritten Mal als Gastgeber kulinarisch verwöhnen dürfen». Nach einem gemeinsamen Foto mit dem Gemeinderat wechselte die muntere Schar ins Jurablickstübli. Das von der Küchenbrigade des Alterszentrum aufgetischte Viergangmenü schmeckte allen hervorragend. Viel zu dieser Gemütlichkeit beigetragen hat auch wieder Sängerin Yvonne Suter aus Schafisheim.

Peter Winkelmann

Es ist immer etwas los in der Bibliothek

Nächste Anlässe

- **Verslimorgen:** Die Verslimorgen im zweiten Halbjahr finden für unsere Kleinsten (9–24 Monate) und ihre Begleitpersonen am 21. September und am 26. Oktober, 10 bis 11 Uhr, in der Bibliothek statt. Mit Versen, Reimen und Liedern entdecken die Kinder die Welt der Sprache. Kostenlos.
- **Gschichte-Bär** Nach den Herbstferien bis zu den Sportferien bringt der «Gschichtebär» jeweils am Donnerstagnachmittag um 16.30 Uhr eine Bilderbuchgeschichte. Dauer ca. 20 Min., Kostenlos.
- **Lesenacht 2024** 1.–2. November, für Kinder der 3., 4. und 5. Klassen (nur mit Anmeldung). Anmeldeformulare liegen am Montag, 21. Oktober, vor der Bibliothek auf.
- **Wintergeschichte** Freitag, 15. November, 16 Uhr. Edith Gloor erzählt eine Wintergeschichte für Kinder im Kindergarten und der unteren Primarklassen.
- **Adventsfenster** Auch dieses Jahr schmücken wir gerne wieder ein Fenster während der gemütlichen Adventszeit. Die aktuellen Weihnachtsfenster werden auf der Gemeindehomepage rechtzeitig publiziert (es werden keine Flyer per Post versendet).



möbel-restaurator.ch
thomas.imfeld@a-ti.ch
079 609 80 51
Seonerstrasse 5
5600 Lenzburg



ATI
Atelier Thomas Imfeld

Konservierung-Restaurierung
historischer und moderner
Möbel, Holzobjekte,
Innenausbau wie Türen,
Wandvertäfelungen
Fenster kitten



bibliothek niederlenz

Zeitschriften

Die Tage, an denen wir am Strand oder im Liegestuhl unter einem Baum gemütlich ein Buch lesen, sind schon wieder vorbei. Ich freue mich aber auf die gemütlichen Stubenhockertage mit viel interessantem Lesestoff. Nebst den vielen neuen Büchern leihe ich mir in der Bibliothek auch gerne die verschiedenen Zeitschriften aus. «Einfach Hausgemacht», «living at home» und «schöner Wohnen» bringen mich immer wieder auf neue Ideen, mein Heim gemütlich zu gestalten oder wieder einmal ein neues Kochrezept auszuprobieren. «Globetrotter» lässt mich von fernen Ländern träumen, «mein schöner Garten» erinnert mich daran, dass im nächsten Frühling das Gartenjahr wieder beginnt und in «Flow» und «Donna» habe ich schon manch interessanten Bericht gelesen. Für Leute, die gerne basteln und werken, haben wir zusätzlich zu den vielen Bastel- und Werkbücher die Zeitschrift «Selbstgemacht», für Eltern das Heft «Wir Eltern» und für unsere jugendlichen Leser und Leserinnen die Zeitschrift «Kaleio». Wem das noch nicht genug ist, hat die Möglichkeit, mit einem gültigen Bibliotheksabo über eBook+ von circa 60 weiteren digitalen Zeitschriften und Tageszeitungen zu profitieren. Bequem laden sie diese auf ihr Handy, Tablet oder ihren E-Reader. Sind sie interessiert, kommen sie bei uns in der Bibliothek vorbei.



Zeitschriften finden Sie in grosser Auswahl in unserer Bibliothek.

Sachbücher

Beinahe alles können wir heute im Internet nachschauen und uns so jede Frage innert Kürze beantworten. Dabei gibt es so viele neue, wunderschön gestaltete Sachbücher. Um sie wieder einmal gluschtig auf ein solch interessantes Sachbuch zu machen, stellen wir ihnen auf unserem Thementisch in der Bibliothek einige unserer liebsten Sachbücher vor. Würde es sie auch interessieren, wieder einmal etwas über ein ganz neues Thema zu erfahren, dann finden sie sicher bei uns ein Buch dazu.

Glückliche Gewinner des EM-Quiz 2024

Vor dem Start der diesjährigen Fussball-EM konnte unsere Kundschaft durch beantworten von vier Fragen an unserem EM-Quiz 2024 teilnehmen. Die drei glücklichen Gewinner sind Marlo, Janick und Lion. Wir gratulieren herzlich.

Nicole Lüthy
und das Bibliotheksteam



Die Gewinner des EM-Quiz 2024:
Marlo (links, 1. Preis)
Lion (rechts oben, 3. Preis)
Janick (rechts unten, 2. Preis)

Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Während der Schulferien:	
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr

So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: www.niederlenz.ch
> Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog:
www.winmedio.net/niederlenz
- Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
- Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

Informationen zu Öffnungszeiten und geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite oder auf dem Onlinekatalog!


REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Dezember-Ausgabe:
25. November 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

Alle Veranstaltungen in der Bibliothek finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite 20 und im Veranstaltungskalender auf der letzten Seite.



läbigs Niederlenz

Weihnachten steht bald wieder vor der Tür

Der schöne Brauch der Adventsfenster soll auch dieses Jahr wieder während den ersten 24 Dezemberabenden gepflegt werden. Selbst gestaltete Adventsfenster der Einwohner schaffen Gelegenheit für besinnliche Spaziergänge, auf denen man die erleuchteten Fenster bewundern kann. Sie sind auch Anlass für erwärmende Begegnungen während der kalten Winterzeit.

Wir bitten Sie, uns bis zum 8. November telefonisch mitzuteilen, welchen Dezember-Abend Sie gerne für sich reservieren möchten. Wir freuen uns bereits auf Ihre Teilnahme und die damit verbundenen gemütlichen Winterabende.

Brigitte Oppliger ist sich sicher, dass dieses Jahr wieder alle 24 Abende besetzt werden.

Die aktuellen Weihnachtsfenster werden auf der Gemeindehomepage rechtzeitig publiziert (es werden keine Flyer per Post versendet).

Kontakt: Brigitte Oppliger, Telefon 062 891 32 28.



Ein Niederlenzer Weihnachtsbaum in jede Stube

Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf findet am Samstag, 21. Dezember, von 8.30 bis 10 Uhr, im Werkhof statt. Es wird wie immer für jede Wohnzimmergrösse ein passender Baum erhältlich sein. Bei Zopf und Tee kann die Vorfreude auf Weihnachten bestens beginnen.

Warum den Baum im Dorf kaufen? Der Baum kommt aus «unserem Wald» und der Baum ist frisch geschnitten, unmittelbar an den Vortagen des Verkaufes. Jeder Baum ist natürlich aufgewachsen.



Ihr Partner für



R5-Group AG | Rodungsstrasse 31 | 5600 Lenzburg
+41 62 891 44 02 | www.r5groupag.ch

Qualität auf Schritt und Tritt: Ihr Fachgeschäft für hochwertige Schuhe.

q. qube.ag



ohne Anmeldung:
vorbeikommen und
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen finden Sie unter:

www.propede.ch



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch



Personalmutationen

Mit Bedauern mussten Gemeinderat und Gemeindepersonal Kenntnis nehmen, dass unsere Co-Leiterinnen Finanzen, Marisa Buccarello und Maya Meier, sich entschieden haben, die Gemeinde Niederlenz zum 31. Dezember 2024 zu verlassen.

Im Gegenzug kann der Gemeinderat erfreut verkünden, dass Manfred Zwahlen die Position des Leiters Finanzen ab dem 1. März 2025 übernehmen wird. Herr Zwahlen war bereits von 2017 bis 2023 in derselben Funktion für die Gemeinde Niederlenz tätig.

Ebenfalls mit Bedauern musste zur Kenntnis genommen werden, dass Petra Schmid, Sachbearbeiterin des Betreibungsamts, das Betreibungsamt zum 31. August 2024 verlassen hat, um eine neue Herausforderung in ihrer Heimatregion anzunehmen.

Auch hier freuen wir uns mitteilen zu können, dass Rosaria Zaccagnino ab dem 1. November 2024 die Nachfolge antreten wird. Frau Zaccagnino ist bereits in gleicher Funktion tätig und bringt die besten Voraussetzungen für die Mitarbeit bei unserem Betreibungsamt mit. Die entstehende Vakanz wird unter anderem durch unseren Lernenden Lior Fischer etwas abgedeckt.

Für die Abteilung Finanzen muss mindestens für die Monate Januar und Februar 2025 eine Übergangslösung organisiert werden.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal freuen sich sehr auf die neuen Mitarbeitenden.

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialamt
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

Erfolgreiche Lernende

Ronan Wernli hat seine Zusatzausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt erfolgreich abgeschlossen und wird unser Hausdienst-Team voraussichtlich bis Ende Dezember 2024 unterstützen. Ebenfalls hat Joel Hügi die Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt erfolgreich abgeschlossen. Nach dreijähriger Lehrzeit hat Luana Antonelli ihre Ausbildung als Kauffrau mit dem Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitsausweises und Berufsmatur sehr erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Ronan, Joel und Luana ganz herzlich zu diesem Erfolg.

Luana Antonelli besucht seit August bis Sommer 2025 die Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene (Passarelle) in Aarau und unterstützt unser Verwaltungsteam während dieser Zeit in einem 20 Prozentpensum bei projektbezogenen Arbeiten.



Samira Amitoski, wohnhaft in Niederlenz, hat bei der Gemeindeverwaltung ihre Ausbildung als Kauffrau angetreten. Während ihrer abwechslungsreichen Lehrzeit wird sie in den Bereichen der Gemeindekanzlei, den Abteilungen Einwohnerdienste, Finanzen, Steuern (in Lenzburg), Sozialdienst und beim Betreibungsamt ausgebildet. Ebenfalls wird ihr die Möglichkeit geboten, Einblicke in die Schulverwaltung, die Bauverwaltung sowie das Zivilstandsamt zu erhalten. Der Gemeinderat und das ganze Personal wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei den neuen Aufgaben während den nächsten drei Jahren.

Als neue Lernende der Gemeindeverwaltung wurde Tala Kunz, wohnhaft in Seon, gewählt. Sie wird die Lehrstelle als Kauffrau im August 2025 antreten.

Weiterhin zum Team der Gemeindeverwaltung gehören die Lernenden Levin Niederhauser (3. Lehrjahr) und Lior Fischer (2. Lehrjahr).

31

Wichtige Daten:

Eidg. und kant. Abstimmungen	22. September
Gesamterneuerungswahlen Grossrat Aargau	20. Oktober
Informationsanlass Ortsbürgergemeinde	21. Oktober
Ortsbürgergemeinde- Versammlung	11. November
Einwohnergemeinde- Versammlung	21. November
Jeden Abend ein Adventsfenster: Ein Spaziergang durchs Dorf lohnt sich	1.–24. Dezember
Papiersammlung	11. Dezember
Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof	21. Dezember

Gemeinderat – Klausurtagung Finanzen

Der Gemeinderat hat sich anlässlich einer Klausursitzung intensiv mit den Gemeindefinanzen auseinandergesetzt und ist unter anderem zum Entscheid gelangt, im Zusammenhang mit dem Budget 2025 den Steuerfuss um 3 Prozentpunkte auf 120% anzuheben. Der Gemeinderat rechnet damit, dass in 2 bis 3 Jahren ein weiterer Erhöhungsschritt nötig sein wird. Trotz dieser Massnahme wird es schwierig sein, ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Der Gemeinderat setzt alles daran, dieses Ziel mit viel Disziplin zu erreichen.

Ortsbürgergemeinde – Inlandhilfe

Die schweren Unwetter im Juni 2024 haben insbesondere in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis grosse Schäden verursacht. Unsere Ortsbürgergemeinde hat CHF 3000 direkt an die Region Moesano überwiesen, um den Wiederaufbau zu unterstützen. Die Vertreter der Region Moesano haben sich herzlich bei der Ortsbürgergemeinde für die Solidarität, die wir ihrer Region entgegenbringen, bedankt. Viele Menschen sind von dieser Naturkatastrophe betroffen, die materiellen Schäden sind zahlreich.

Jugendfest – Danke

Die Gemeinde Niederlenz darf auf ein wunderbares und vielfältiges Jugendfest zurückblicken – ein Fest, das bei vielen Kindern und Jugendlichen, aber auch bei den Erwachsenen in bester Erinnerung bleiben wird.



Aus dem Gemeinderat

Bereits beim farbenfrohen Umzug war ersichtlich, mit wie viel Hingabe gebastelt und gewerkelt wurde. Die vielen, vielen Zuschauerinnen und Zuschauer sind Zeichen dafür, dass der Umzug ein Erfolg war und dass es sich gelohnt hat, die Planung und die Koordination für einen solchen Umzug über zwei Dorfteile in Kauf zu nehmen.

Auch in diesem Jahr durfte sich die Gemeinde an spannenden Bögen erfreuen, es wurde gesungen, musiziert, gefeiert und geschwätzt. Während drei Tagen durfte trotz «abwechslungsreichem» Wetter ein grossartiges Fest für und mit unserer Jugend gefeiert werden. Die Niederlenzer «Atmosphäre unter den Bäumen» ist und bleibt einzigartig.

In unzähligen Stunden wurden mit Herzblut Ideen geboren und verworfen, wurden helfende Hände gesucht, mussten Papiere ausgefüllt, Verträge unterzeichnet und Alternativen gesucht werden. Für den unermüdlichen Einsatz, für die Ruhe auch in hektischen Momenten und all die Spontaneinsätze am und rund ums Fest bedankt sich der Gemeinderat – auch im Namen der Bevölkerung – bei unserem Jugendfest-OK von Herzen. Die Freude auf das nächste Fest in drei Jahren ist gross – in der Hoffnung, auch dann wieder auf ein OK mit kreativen Ideen zählen zu dürfen.

Kantons- und Gemeindesteuern

Die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern des aktuellen Jahres sind bis Ende Oktober zu bezahlen. Erst mit dem Einreichen der Steuererklärung im Frühling des

Folgejahres erhält das Steueramt definitive Details Ihres Einkommens und Vermögens des letzten Jahres und stellt Ihnen mit der definitiven Steuerveranlagung eine Schlussabrechnung zu.

Diese Schlussrechnung kann tiefer als die provisorische Rechnung des letzten Jahres sein, dann erhalten Sie die Differenz plus Zins rückerstattet oder es wird auf eine andere Steuerperiode umgebucht. Falls die definitive Steuerveranlagung höher als die provisorische Rechnung ausfällt, ist die Differenz noch nachzuzahlen. Die Zahlungsfrist der definitiven Steuerrechnung ist auf Ende des übernächsten Monats zu begleichen. Sind Sie nicht mehr in der Gemeinde wohnhaft, ist die Rechnung innert 30 Tagen zu begleichen.

Wichtig zu wissen/Tipps:

- Die **provisorischen Steuern müssen** im Aargau **bezahlt werden**. Ohne Zahlung/Zahlungsvereinbarung können auch provisorische Steuerforderungen betrieben werden. Zahlungsvereinbarungen sind (jährlich) **vor der Fälligkeit** mit der Abteilung Finanzen der Wohngemeinde zu vereinbaren.
- Bei Nichteinreichen der Steuererklärung sowie bei Nichtbezahlen der Steuern werden folgende **Gebühren erhoben**:
 - Mahnung Steuer- und Verzugszinsausstand (provisorisch/definitiv), CHF 35.
 - Betreuung Steuer- und Verzugszinsausstand (provisorisch/definitiv), CHF 100. →

Gratulation an unsere Jubilare



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Am 30. Oktober
Fritz Meyer, Staufbergstrasse 40
Am 1. November
Marlise Studer, Maiengrünweg 15
Am 18. November
Hubert Clemen, Dürrmattstrasse 8
Am 1. Dezember
Verena Csitéi, Leinenstrasse 15
Am 17. Dezember
Sonja Schneider, Dorfrain 15

90-jährig

Am 5. Oktober
Muththammah Nallaiah, Engelgässli 4
Am 29. Oktober
Marcel Schmid, Tulpenweg 10
Am 14. Dezember
Rosmarie Umiker, Rothackerstrasse 11

Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken



Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90
steueramt@lenzburg.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag 08.00–11.30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag:
08.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 08.00–11.30 Uhr



- Erste Mahnung Steuererklärung, CHF 35.
- Zweite Mahnung Steuererklärung, CHF 50.

Grosse Unterstützung durch Grossrätin Gabi Lauper Richner

Die Ortsbürgergemeinden Lenzburg und Niederlenz sowie die Kies Lenz AG bedanken sich herzlich bei Grossrätin Gabi Lauper Richner für ihre bedeutende Unterstützung. Als Mitglied der Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) ist es ihr gelungen, das Gebiet «Hardimatte» in die Festsetzung aufzunehmen. Ursprünglich war dieses Gebiet nicht für die Festsetzung vorgesehen, doch dank des Antrages von Gabi Lauper Richner konnte es schliesslich berücksichtigt werden.

In letzter Minute haben die Präsidentin der Kieswerkkommission, Veronika Klemm, sowie Mitglieder der Gemeindeverwaltung Niederlenz die notwendigen Unterlagen zusammengestellt, um den Antrag von Gabi Lauper Richner zu unterstützen. Dank ihrer Bemühungen gelang es, sowohl die Kommission UBV als auch den Grossen Rat zu überzeugen. Eine Delegation des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung sowie der Kieswerkkommission war bei der positiven Behandlung des Geschäftes im Grossen Rat am 11. Juni 2024 dabei.

Dieser Entscheid sichert den Ortsbürgergemeinden Lenzburg und Niederlenz sowie der Kies Lenz AG nicht nur ein weiteres Kiesabbaugebiet, sondern ermöglicht auch die Planung einer direkten Transportroute zum Kieswerk Lenzburg. Dies hat den erfreulichen Nebeneffekt, dass die Kies Transporte durch das Gemeindegebiet

Niederlenz nach Genehmigung spürbar reduziert werden.
Im Namen aller wird Gabi Lauper Richner nochmals herzlich gedankt.

Birnel

Wieder startet eine neue Birnel-Aktion. Birnel ist ein Naturprodukt, welches aus Birnen gewonnen wird, die ausschliesslich aus einheimischen Feldobstbäumen stammen. Es ist ein Zuckerersatz, der zum Süssen von Gebäck, Müesli, Konfitüre oder Getränken verwendet werden kann. Aber auch als Konfitürensatz schmeckt Birnel hervorragend. Interessenten können sich auf der Webseite www.winterhilfe.ch im Detail über Birnel informieren.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung bis 25. Oktober telefonisch (062 886 60 30), über unsere Homepage oder per Mail gemeindeverwaltung@niederlenz.ch entgegen. Wir benachrichtigen Sie, wenn das Birnel zur Abholung bereit ist.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern Juni bis August

Bodenmann Hans Ulrich, 1928
Bucca-Monferrini Oronza, 1950
Denzler Hans Rudolf, 1938
Eichenberger-Bächli Ruth, 1949
Falchet Meri, 1937
Furrer Anton, 1932
Kull-Pilloud Jacqueline, 1929

Arbeitslose

Im August sind 65 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im August beträgt die Einwohnerzahl 4976.

Roland Suter,
Gemeineschreiber



«Das Leben ist wie ein Buch –
du kannst nicht zurückblättern
und die Seiten ändern,
aber du kannst vorwärts
blättern und das nächste Kapitel
mit Mut und Freude schreiben.»

unbekannt



REDAKTIONSSCHLUSS

für die

Dezember-Ausgabe:

25. November 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch

Willkommen bei VOI – Einkaufen in Ihrer Nähe mit regionalem Sortiment.

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 08.00–20.00 Uhr
Samstag 08.00–18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Cumulus-Punkte sammeln
Im VOI Niederlenz profitieren Sie vom Bonusprogramm der Migros und Sie erhalten ebenfalls Cumulus-Punkte beim Einkauf von Migros-Produkten.
Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam.



Ihnen zuliebe

VOI
MIGROS
PARTNER



Grünabfuhr

Geschätzte Bevölkerung von Niederlenz: Wie angekündigt wird in der Gemeinde Niederlenz ab 1. Januar 2025 eine Grüngut-sammlung eingeführt. Der Abfuhrtag findet jeweils am Mittwoch statt. In den Monaten von März bis November jeweils wöchentlich und von Dezember bis Februar findet die Grünabfuhr alle zwei Wochen statt.

Damit Sie von diesem Service profitieren können, benötigen Sie einen Container und einen Identifikationschip. Sämtliche Details und Informationen finden Sie in der nachfolgend beschriebenen «Container-Aktion».

- Pro Haushalt wird ein Container und ein Identifikationschip von der Gemeinde offeriert
- Sollten Sie bereits einen Container besitzen, können Sie auch nur den Identifikationschip bestellen
- Der Container-Waschservice «Waschbär» ist freiwillig und kostenpflichtig
- Die Containeraktion endet am 31.12.2024
- Die Container werden ab November 2024 von der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG ausgeliefert.
- Sämtliche Fragen zu Container und Grünabfuhr dürfen Sie an die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG richten: 056 460 05 55 oder entsorgungen@voegtlin-meyer.ch.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer zum Ausschneiden auf Seiten 27+28 sowie unter www.vmeag.ch

Lotsendienst

Nach den Sommerferien ist der Lotsendienst in einem neuen Setup gestartet. Gemeinsam mit der Schulleitung wurden Lösungen für die Besetzung der Einsätze gesucht. Die Koordination, nebst den vielfältigen Aufgaben der Schule, ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Diesen Dienst für die jüngeren



Sichere Strassenüberquerung dank Lotsendienst.

Schulkinder zu leisten, stellt sich Jahr für Jahr schwierig dar und hängt von der Bereitschaft vieler Beteiligten ab, sich für diese Aufgabe einzusetzen. Mit der konstruktiven Unterstützung von Schulleiter Ahmet Dag und dem 3. Sek-Lehrer Matthias Roth konnte eine motivierte Gruppe zusammengestellt werden. Ergänzt durch Erwachsenenlotsen konnten alle Einsätze besetzt werden. Die Auszubildenden der Gemeindeverwaltung haben ebenfalls Aufgaben übernommen. Lior Fischer koordiniert die Einsätze und leistet wie die neue Auszubildende Samira Amitski ebenfalls Einsätze auf den beiden Fussgängerübergängen im stark frequentierten Herzen unseres Dorfes.

Instruiert durch die verkehrskundliche Einführung von Verkehrspolizist Herr Hausin treten alle Lotsinnen und Lotsen gut geschult und mit dem nötigen Material ausgerüstet den Dienst an. Mit polizeilicher Präsenz in den darauffolgenden Tagen konnten letzte Unklarheiten beseitigt und auch für die Sicherheit der Lotsen gesorgt werden.

Wir hoffen diese Unterstützung der jüngsten Verkehrsteilnehmer möglichst lange aufrechterhalten zu können und danken allen Beteiligten, insbesondere den Lotsen, herzlich für ihren Einsatz.

Sicherheitsstudie

Die Standorte für die Sicherheitspfosten an der Hauptstrasse sind bewilligt. Die mögliche Realisierung von Pflanztrögen als Sicherheitsabgrenzung zur Hauptstrasse vor dem «Alten Schulhaus» wurde vom Kanton ebenfalls definiert. Die Umsetzung wurde mit dem «Cholechäler» und der Landschaftskommission abgestimmt und bereits realisiert. Langfristig wird mit dem Kanton an der Realisierung einer Rabatte im heutigen Fussgängerbereich gearbeitet. Diese Massnahme nimmt jedoch deutlich mehr Zeit in Anspruch als die aktuelle Sofortmassnahme.



Achten Sie als Autofahrer besonders auf dieses Verkehrszeichen.

Staufbergstrasse – Projektstand

Die Auflage des Bauprojekts und des zugehörigen Beitragsplans ist abgeschlossen. Die eingegangenen Einwendungen wurden gesammelt und einer juristischen Erstprüfung unterzogen. Als nächstes werden Gespräche mit den Einwendern über die spezifischen Anliegen geführt werden. Danach sollen möglichst bald die Arbeiten ausgeschrieben werden, um das Projekt zu attraktivem Preis und im Zeitplan weiterverfolgen zu können.

Lenzhardweg – Pilotphase

Nachdem das Projekt 2022 den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgestellt wurde und einzelne Rückmeldungen direkt Betroffene angeregt hatten, dass nicht nur eine reine Strassen- und Werkleitungssanierung geplant, sondern auch verkehrstechnische Überlegungen ins Projekt einfließen sollten, hat dies zu einer Überarbeitung der Projektgrundlagen geführt. Am 21. August wurde der aktuelle Stand präsentiert. In drei Etappen entlang des Lenzhardwegs informierten Gemeinderat und Ingenieurbüro Porta AG die Gruppen von Anwohnenden über die erlangten Erkenntnisse und abgeleiteten Schlussfolgerungen. Einmal ganz anders, mit angehefteter Situationsskizze am VW-Bus am Strassenrand stehend, anstelle mit Beamer und detaillierten Projektplänen.

Das Ziel: Die Anwohnenden früh in die Ideen und Hintergründe einzubeziehen, geplante Massnahmen vorgängig zu diskutieren und die Anliegen oder Hinweise der Bevölkerung aufzunehmen.

Die Stimmung in allen Gruppen war konstruktiv und eine aktive Beteiligung der zahlreichen Teilnehmenden führte zu neuen Sichtweisen auf die geplanten provisorischen Massnahmen. Noch im laufenden Jahr soll eine Pilotphase gestartet werden: In dieser ist vorgesehen, verschiedene Begrenzungspfosten «Biene Maja» im Strassenperimeter zu platzieren, um den Verkehrsfluss zu beruhigen und den Schleichverkehr zu reduzieren. Nach dieser Phase können Schlussfolgerungen für das Bauprojekt gezogen und – falls erforderlich – Positionen verändert und weitere Elemente ergänzt werden.

Sobald die baurechtlichen Bewilligungen eingeholt wurden, werden die Massnahmen baldmöglichst umgesetzt.

Der Gemeinderat dankt der Anwohnerschaft herzlich für die grossartige Zusammenarbeit und freut sich auf die Rückmeldungen zur Pilotphase.

Lesen Sie weiter auf Seite 29



Gemeinde
Niederlenz



HÄFELI
Recycling AG

Voegtlin-Meyer

... für eine saubere Region



Container-Aktion

Niederlenz | Grünabfuhr

Aktion gültig bis 31.12.2024

140L



240L



360L



770L



— Qualitätscontainer aus dem Hause Ochsner - 2 Jahre Garantie! —



1x Container und 1x WIGA-Transponder wird pro Haushalt von der Gemeinde bezahlt.

Infos auf Rückseite (Kostenpflichtig)

Beschreibung	Farbe Grün	WIGA Transponder	Waschbär BRONZE	Waschbär SILBER	Waschbär GOLD
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
140-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 70KG)					
240-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 100KG)					
360-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 140KG)					
770-Liter-Container, Kunststoff (Zuladegewicht ca. 320KG)					
Containerschloss (Zusätzliche Kosten, Infos auf Rückseite)	Anzahl				

Rechnungsadresse

Lieferadresse/Containerstandort

Telefon für Rückfragen

Bemerkungen

Einsendemöglichkeiten

Foto per Whatsapp: 076 568 35 76 (Keine Anrufe!)

Foto per E-Mail: entsorgungen@voegtlin-meyer.ch

In unserem Online-Shop: www.vmeag.ch (Beim Check-Out im Feld Kommentar „Niederlenz“ eingeben)

Per Telefon: 056 460 05 55

Per Post: Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, Aumattstr. 2, 5210 Windisch

Ausschneiden und aufbewahren



Container-Waschservice

Nutzen Sie während der Leerung auch die Reinigung des Containers.
Diese Leistung gibt es in verschiedenen Abos:

BRONZE 2-Rad
2 Reinigungen à CHF 14.-

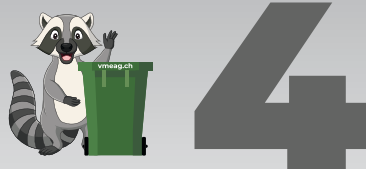
**Waschbär
BRONZE**



CHF 28.- / Jahr*

SILBER 2-Rad
4 Reinigungen à CHF 14.-

**Waschbär
SILBER**



CHF 56.- / Jahr*

GOLD 2-Rad
6 Reinigungen à CHF 14.-

**Waschbär
GOLD**



CHF 84.- / Jahr*

BRONZE 4-Rad
2 Reinigungen à CHF 48.-


**Waschbär
BRONZE**



CHF 96.- / Jahr*

SILBER 4-Rad
4 Reinigungen à CHF 48.-

**Waschbär
SILBER**



CHF 192.- / Jahr*

GOLD 4-Rad
6 Reinigungen à CHF 48.-

**Waschbär
GOLD**



CHF 288.- / Jahr*

* Preise exkl. MwSt.

Ihre Vorteile:

- 1 Container sind sauber und hygienisch
- 2 Leerung und Reinigung finden gleichzeitig statt
- 3 Minimale Geruchsemissionen vom Container
- 4 Biologisch abbaubares Desinfektionsmittel

Die Waschtermine finden Sie unter
www.vmeag.ch/waschtermine

Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG
... für eine saubere Region 



Friedmatt – lang erwartete Baustelle

Durch die Überarbeitung der Strassensanierungsplanung anfangs Legislatur ist mit der Friedmatt eine Strasse in den Fokus gerückt, die den Anwohnerinnen und Anwohnern bereits jahrelang Sorgen und Unkosten verursacht. Auch hier ist der Treiber zur Sanierung die Kanalisation, die auf Grund der Bauweise und Kapazität nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt. Vor einem Gewitter ist es für die Anwohner bereits eine vertraute Aufgabe, die Sandsäcke vor den Eingängen im Keller und Erdgeschoss auszulegen, der Kontakt mit dem Baumt für die Ergänzung des einen oder anderen Sandsackes bereits vertraut.

Die Anwohner unternehmen bereits einiges, um ihre Liegenschaften vor dem Oberflächenwasser zu schützen. Gegen die Kanalisationsinhalte, die in den Keller drücken, wenn der Abfluss unter der Strasse nicht mehr ausreicht, können sie sich schwer schützen.

Das Vorprojekt hat die Missstände unter dem Asphalt deutlich gezeigt. In vier Strängen, die alle teilweise an die eine oder andere Liegenschaft angeschlossen und in Betrieb sind, wurde über Jahrzehnte ein unkoordiniertes Netz von Kanalisationsleitungen unter der Friedmattstrasse gebildet. Der eingesetzte Betrag im Investitionsplan musste massiv nach oben korrigiert werden. Die Foundation der Strasse erlaubt den Bau mittels eines Grabens nicht ohne die angrenzende Foundation zu destabilisieren und muss komplett ersetzt werden. Die Treppe am Ende der Strasse ist mangelhaft beleuchtet und soll im Bauprojekt ebenfalls verbessert werden.

Das Projekt wird an der kommenden Einwohnerversammlung vorgestellt, um den Kredit für die Realisierung 2025 zu beantragen.

Leistungssteigerung Freiämterplatz – Kantonsprojekt

Das Teilstück der Hauptstrasse K248 ab Gemeindegrenze zu Lenzburg bis zum Ende des Sanierungsprojekts von 2018 soll in den

frühen 30er-Jahren saniert werden. Die Projektleitung liegt beim Kanton und bezieht die beiden Gemeinden Niederlenz und Lenzburg ein. Die Teilprojekte 1 – 4 auf Gemeindegebiet Lenzburg sind durch die Lichtsignal gesteuerten Knoten deutlich aufwändiger als das Niederlenzer Teilprojekt 5. Dabei werden neben der Sanierung des Belages und fälliger Werkleitungen die Bushaltestellen behindertengerecht umgebaut, die Schnittstelle zum zukünftigen Knoten «Ringstrasse Nord» für die Buslinie/ Abbiegespur geschaffen und eine Begrünung des Aufenthaltsbereichs um die Bushaltestellen und für den Fussgängerbereich geschaffen.

Eine erste Information der anstossenden Grundeigentümer beider Gemeinden hat im Juni stattgefunden. Der Projektleiter Mathias Blaser (Abteilung Tiefbau AG) hat über das Projekt und die erforderlichen Eingriffe in die umliegenden Liegenschaften sowie den Zeitplan informiert.

Bis Mitte 2025:
Ausarbeitung Bauprojekt

EWG Herbst 2025:
Antrag Verpflichtungskredit zur Realisierung

Ringstrasse Nord – Weg zum LKW Fahrverbot

Die Gemeinden Lenzburg und Niederlenz beabsichtigen mit der Verlängerung der Ringstrasse Nord, als Umfahrung (Entlastung) der Staufbergstrasse in Niederlenz und der Sägestrasse in Lenzburg, eine regional wichtige Verbindungsstrasse zu schaffen. Diese erfordert u. a. eine Strassenbrücke über den Aabach und den Hetex-Kanal sowie die abschnittsweise Verlegung des heutigen öffentlichen Fuss- und Radwegs entlang des Hetex-Kanals. Im Vorfeld fand eine Besprechung zwischen den Gemeinden Lenzburg, Niederlenz sowie den Planern der Porta AG und den kantonalen Sektionen Gewässernutzung und Wasserbau statt. Es wurden vier Varianten für eine mögliche Überführung bei den besagten Gewäs-

sern aufgezeigt. Zwei Varianten beinhalteten eine längere Brücke und die übrigen beiden Varianten würden eine kurze Brücke vorsehen. Der Unterschied zwischen den beiden Variantengruppen war, dass das Widerlager (Anfang der Brücke) bei der kürzeren Option auf der östlichen Seite beim Aabach innerhalb des künftigen Gewässerraums des Aabachs zu liegen kommen würde. Bei der längeren Brücke wäre das Widerlager knapp ausserhalb des besagten Gewässerraums. Die Gemeinden argumentierten aus Kostengründen die kürzeren Brückenvarianten zu bevorzugen, was die Sektion Gewässernutzung für nicht bewilligungsfähig bezeichnete. Diese Einschätzung haben die beiden Gemeinden mit Hilfe eines Argumentariums, welches in Zusammenarbeit mit einem Team aus den Fachbereichen Biologie, Baurecht und Ingenieurwesen verfasst wurde, erfolglos angefochten.

Nachdem alle Optionen abgeklärt sind, soll das Bauprojekt in den nächsten Monaten fertiggestellt und ein Beitragsplan für die neu zu erschliessenden Grundstücke ausgearbeitet werden. Im technischen Bericht zum Bauprojekt wird die geplante Sperrung für LKWs auf den beiden entlasteten Verkehrswegen Staufberg- und Sägestrasse als Projektfolge dargestellt und beschrieben.

Weiteres Vorgehen:

Bis Frühling 2025:
Übergabe Bauprojekt an Bauherrschaft (Gemeinden Niederlenz und Lenzburg).

EWG Sommer 2025:
Abrechnung Kredit Bauprojekt und Präsentation des aktuellen Projektstandes

Mitte 2025:
Fertigstellung Beitragsplan und Start Grundeigentümergehörige zu Beiträgen

EWG Herbst 2026:
Kreditantrag Realisierung Ringstrasse Nord (Beabsichtigter Baubeginn 2028)

Ariane Fankhauser, Ressort Tiefbau

slch spueren

GanzSein GesundSein GlückSein

über den körper die seele berühren

www.slch-spueren.ch

Art by A.



Anton Grob

Planungen/Architektur

Kännelmattweg 1

5702 Niederlenz

Tel. 079 821 53 07

an.grob@bluewin.ch



Herzlich willkommen an der neuen Schulstufe

Es ist schon eine kleine Tradition, dass jede Stufe der Schule Niederlenz am Anfang des Schuljahrs die neuen Schülerinnen und Schüler im Schulhaus begrüsst. So gab es auch dieses Jahr an jeder Stufe einen entsprechenden Anlass.



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen und der 1. EK werden im Unterstufenschulhaus mit Sonnenblumen und dem Niederlenzer Lied willkommen geheissen.



Die Mittelstufe begrüsst die Viertklässlerinnen und Viertklässler im Gemeindesaal.



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Sek und Real werden mit Spielen auf dem Pausenplatz in die Oberstufe aufgenommen.



Für Dani Angelini geht eine lange Ära zu Ende

Nach über 40 Jahren Dienst hat uns Dani Angelini verlassen. Daniel hat unsere Schule mit seiner vielseitigen Art und Profession sowie seinem Humor und natürlich seiner Leidenschaft für Fussball geprägt.

Dani Angelini hat in seinen Dienstjahren in vieler Hinsicht nicht nur unterrichtet. Als Rektor, Leiter und Computerfachmann war er für die Schule immer eine wichtige Figur und unterstützte die Schule Niederlenz mit aller Kraft.

Wir bedanken uns für seine Treue und die wertvollen Dienstjahre an unserer Schule und wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt viel Freude und alles Gute.

Ahmet Dag, Schulleitung

Dani Angelini wurde in einer kleinen Feier ehrenvoll verabschiedet.



Neueintritte an der Schule Niederlenz

Scharrenbach Dirk, SL ICT
Frey Patrick, Lehrer 3. Real
Martins Maria, Lehrerin Franz Mittelstufe
Veuve Claude, SHP & DaZ Oberstufe
Ermel Fabienne, Logopädie

Wimmer Claudia, Assistenz
Stadler Gerda, Lehrerin Englisch US und DaZ US
Fankhauser Yvonne, Assistenz
von Gunten Cinzia, Assistenz

Die Schulleitung begrüsst alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich und wünscht ihnen alles Gute für die Arbeit an der Schule Niederlenz. Die im Juli ausgetretenen Lehrpersonen wurden schulintern verabschiedet.



Abschlusskonzert des Musiklagers Wangs 2024

5. Oktober 2024, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal in Niederlenz

40 Kinder und Jugendliche aus der Region üben eine Woche in Wangs am Pizol ein buntes musikalisches Programm ein. Markus Fankhauser mit seinem elfköpfigen Leiterteam sowie die Küchenmannschaft aus Niederlenz freuen sich über Ihren Konzertbesuch.

Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Kosten.

Foto oben vom Abschlusskonzert im Jahre 2022.



Erlebnisweg «Lea und Ben bei den Mutterkühen»

Wir, die Klasse 2c und 3b, haben im Moment das Thema «Bauernhof». Passend dazu sind wir am Dienstagmorgen, 13. August, mit dem Bus nach Lenzburg gefahren, um den Erlebnisweg «Lea und Ben bei den Mutterkühen» zu besuchen. Es war sehr heiss. Wir starteten in der Nähe des Schlosses Lenzburg. Der Erlebnisweg hatte eine Länge von ca. 2 km und dauerte gut 40 Minuten. Es gab 10 Posten, an denen wir einiges über die Kühe lernten. Ben und Lea begleiteten uns dabei. Auf dem Gofi machten wir eine Pause, um unser Znüni zu essen und

etwas zu trinken. Einige Schüler wurden währenddessen von Wespen gejagt. Kurz darauf machten wir uns auf, die fehlenden Posten zu bearbeiten. Dann mussten wir zurück zum Hypiplatz laufen. Da stiegen wir in den Bus, der uns zurück zum Niederlenzer Dorfplatz brachte.

Am besten gefiel uns der Posten, an dem man mit kleineren und grösseren Kuhglocken Melodien spielen konnte.

Anna und Nico, 3b



Auf Infotafeln gibts Wissenswertes über die Kühe und auch sonst gibt es immer wieder allerlei zu bestaunen.



Nach einer Znünipause auf dem Gofi ging es weiter zu den letzten Posten und danach hinunter zum Bus am Hypiplatz.



Besuchen Sie unser Schulwebseite:
www.schuleniederlenz.ch





Ein gelungener Schulstart für die 1. Serealklassen

«Am Montag war die Wanderung zum Esterliturm. Es war anstrengend, doch dennoch hat es Spass gemacht. Am Dienstag wanderten wir nach Aarburg. Als wir beim Lagerhaus ankamen, verriet uns Herr Burg, dass wir in die Badi gehen. Am Mittwoch gingen wir ebenfalls in die Badi und am Donnerstag traten wir die Heimreise an. Am Freitag haben wir das Office eingerichtet. Schon war die erste Woche um.» Nadine

«Die erste Woche war fantastisch, es war sehr schön und einmalig. Ich kenne keine einzige Klasse, die das auch machte. Ich bin beeindruckt, wie schnell sich alle gefunden haben.» Faruk

«In dieser einen Woche haben wir so viele Sachen unternommen, für die ich sehr dankbar bin. Nach heissen Tagen durften wir uns zweimal abkühlen, einmal in der Aarburger Badi und das zweite Mal in Zofingen. Worüber ich mich am meisten gefreut habe, war, dass wir in Aarburg im Pfadiheim übernachten durften. Dabei habe ich viele neue Menschen kennengelernt, es war einfach FANTASTISCH.» Amina

«Es ist cool, dass ich neue Freunde habe. Dass wir zweimal in der Badi waren, das war mega.» John.

«Das Lager hat richtig Spass gemacht. Am Abend war das Zimmer zu heiss, aber es war gut. Alle Mädchen waren richtig fest am Lachen. Wir sind ganz viel gelaufen, aber es hat richtig fest Spass gemacht.» Elif



Rund ums Pfadiheim Aarburg durften die Schulkinder viel unternemen.



Die Tage in Aarburg haben alle geniessen dürfen und es hat allen viel Spass gemacht.



Zuoberst auf dem Esterliturm.



Es waren heisse Tage und trotzdem waren alle viel unterwegs in der Natur.

**REDAKTIONSSCHLUSS
für die Dezember-Ausgabe:
25. November 2024**



LIFT – eine Chance für Jugendliche, Schule und Wirtschaft

Julie Bichsel (Bild rechts) ist Fachlehrerin an der Oberstufe Niederlenz und betreut das Projekt «LIFT – von der Schule in die Berufswelt». Für den Dorfgeischt erzählt sie, was das Ziel von LIFT ist und was Betriebe aus der Region zu dessen Erfolg beitragen können.

Dorfgeischt: Julie Bichsel, was ist das Projekt LIFT?

Julie Bichsel: Das Ziel von LIFT ist es, Jugendliche frühzeitig in die Arbeitswelt zu integrieren. Während einem freien Nachmittag oder am Wochenende gehen sie für 2 – 3 Stunden in einem Betrieb in der Region arbeiten. Dabei erhalten sie einen kleinen Lohn, in der Regel 5 – 8 Franken, der vom entsprechenden Betrieb ausbezahlt wird. Zusätzlich besuchen die Schülerinnen und Schüler eine Wochenlektion bei mir, während der die Einsätze vor- und nachbereitet werden.

Was ist das Ziel dieser Einsätze?

Laut Statistik brechen heute 25 Prozent der Lernenden ihre Ausbildung während des ersten Ausbildungsjahres ab. Dank LIFT wissen die Jugendlichen besser, worauf sie sich während einer Lehre einlassen werden. Sie lernen Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten, Umgang mit Unsicherheiten und Kritik, Motivationsstrategien, ... Auch schwächere Schülerinnen und Schüler können so frühzeitig in der Arbeitswelt Fuss fassen.

Wer darf am Projekt teilnehmen?

LIFT richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse. Der Fokus liegt auf der 8. Klasse, während der üblicherweise die Berufswahl stattfindet.



Wie können sich die Jugendlichen bewerben?

Aktuell werden an der Schule Niederlenz 3 – 4 Plätze vergeben. Wir wollen Qualität vor Quantität anbieten. Die Schüler und Schülerinnen haben sich am Anfang des Schuljahres bei mir mit einem Motivations schreiben beworben. Darin haben sie formuliert, warum sie bei LIFT mitmachen wollen. Sie machten dies selbstständig, ohne Unterstützung der Eltern, da die Motivation von den Jugendlichen selbst kommen soll. Im Gespräch mit den Klassenlehrpersonen entscheide ich nun, wer berücksichtigt wird. Anschliessend gibt es einen Infoanlass für die Jugendlichen und ihre Eltern. Wer einen Platz ergattert hat, behält diesen während des ganzen Schuljahres.

Wie geht es dann weiter?

Vor den Herbstferien starten die Module bei mir. Dabei geht es um die Vorbereitung und die Wahl des Arbeitsplatzes. In den Ferien nehmen die Jugendlichen Kontakt mit dem gewählten Betrieb auf. Nach den Herbstferien startet der Einsatz.

Können die Schülerinnen und Schüler den Betrieb für ihren Einsatz frei wählen?

Meine Aufgabe ist es, eine möglichst breite Auswahl an Branchen und Betrieben mit ins Boot zu holen. Die Jugendlichen entscheiden sich für eine Branche und dort für einen der Betriebe, die mitmachen.

Wie lange dauert ein Einsatz in einem Betrieb?

Die Jugendlichen bleiben während drei Monaten in einem Betrieb. Am Ende des Einsatzes erhalten sie von diesem ein Arbeitszeugnis, das sie später ihren Bewerbungsunterlagen beilegen können. Im Februar starten sie einen zweiten Einsatz in einem weiteren Betrieb. Auch dieser endet nach drei Monaten mit einem Arbeitszeugnis. Am Ende des Schuljahres erhalten die Jugendlichen zusätzlich ein Diplom von der Schule. Dieses wird ihnen an einer Diplomfeier überreicht, an der auch die Betriebe und die Eltern der Jugendlichen teilnehmen.

Wie sieht das Angebot an Betrieben aktuell aus?

Bisher haben diese Betriebe für eine Teilnahme zugesagt: Henle Hauswartung in Lenzburg, RSK Elektro Aarau, Coiffeur Galerie Lifestyle in Lenzburg, McDonald's Schafisheim und das Bauamt Niederlenz.



Ob als Velomech oder Motorradmech, eine Schnupperzeit bringt viele Vorteile bei einer späteren Bewerbung.



Das ist super für den Anfang. Über weitere mitmachende Betriebe aus der Region würden wir uns natürlich freuen. So können wir das Angebot für mehr Schulkinder öffnen.

Wie kann sich ein Betrieb für die Teilnahme an LIFT bewerben?

Die Verantwortlichen dürfen sich gern direkt bei mir melden. Am liebsten per Mail an julie.bichsel@schulniederlenz.ch. Gern erteile ich auch weitere Auskünfte zu den Aufgaben der Betriebe. Viele Infos finden sich zudem auf der Website <https://jugendprojekt-lift.ch>.

Zum Schluss eine persönliche Frage: Wie kommen Sie dazu, sich für das Projekt LIFT zu engagieren?

Die Idee LIFT wurde ursprünglich von zwei Lehrpersonen an die Oberstufe Niederlenz geholt, die heute nicht mehr hier arbeiten. Obwohl die Motivation von seiten der Lehrpersonen gross ist, stand das Projekt daher eine Weile in der Schwebe. Schliesslich wurde ich angefragt, die Aufgabe zu übernehmen, und entschied mich dafür. Ich habe selber eine Lehre als Fachfrau für Bewegungs- und Gesundheitsförderung gemacht und mich später über Berufsmatur, Passerelle und



Lehrbetriebe aus allen Branchen und Berufen machen beim Programm LIFT mit und sind bereit, Jugendliche frühzeitig in die Arbeitswelt zu integrieren.

Studium weitergebildet. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht mit unserem dualen Bildungssystem und finde es wichtig, dieses zu pushen. LIFT motiviert die Jugendlichen und gibt ihnen die Möglichkeit, ausserhalb des Unterrichts Erfahrungen zu sammeln. Die Einsätze ermöglichen ihnen eine neue

Ebene der Begegnung mit der Arbeitswelt und erste Kontakte mit Betrieben. Es ist ein zeitaufwändiges Projekt, aber ich bin überzeugt, dass sich der Einsatz dafür lohnt.

Das Interview führte
Mirjam Wicki



Die Bereiche Betreuung und Gastronomie sind nach wie vor sehr beliebte Berufe mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten.



Lehrpersonen Schuljahr 2024/2025

Stand August 2024

Kindergarten (Schulleitung Rebecca Hess)

Kindergarten Friedmatt	Martina Rieben* / Melanie Betschart / Andrea Morsten (SHP) / Sabine Stöhr (DaZ) / Daniela Qupevaj (Ass.) / Merlena Autino (Ass.)
Kindergarten Herrengasse blau	Ursula Bitschnau* (LP&DaZ) / Evi Steiger* / Andrea Morsten (SHP) / Joëlle Rickenbacher (Ass.) / Kerstin Poggenklas (Ass.) / Yvonne Fankhauser (Ass.)
Kindergarten Herrengasse rot	Kathrin Hunziker* / Andrea Morsten (SHP) / Evi Steiger (DaZ) / Daniela Qupevaj (Ass.) / Merilena Autino (Ass.)
Kindergarten Herrengasse gelb	Nicole Fernandes* (LP&DaZ) / Aurelia Steiger* (LP&SHP) / Barbara Läser (LP) / Claudia Wimmer (Ass.)
Kindergarten Steinler	Christina Freiburghaus* / Darlyn Abt (LP&SHP) / Regula Nuttli (DaZ) / Petra Steimen (Ass.)
Kiga Wasserschloss	Christina Freiburghaus* / Milena Damjanac* (TT/ DaZ) / Darlyn Abt (SHP) / Maja Guetg (Ass.)

Unterstufe (Schulleitung Rebecca Hess)

EK 1. und 2. Klasse	Melissa Vitaliano* / Franziska Rubitschung (LP&SHP) / Natalie Hesse (DaZ) / Joëlle Rickenbacher (Ass.) / Cinzia von Gunten (Ass.)
1. Klasse a	Martina Jäggi* / Regula Schildknecht (SHP) / Gerda Stadler (DaZ) / Merilena Autino (Ass.)
1. Klasse b	Isabelle Leutwyler* / Sandra Zoller / Regula Schildknecht (SHP) / Madeleine Frösch (DaZ) / Irene Gruber (Ass.)
1. Klasse c	Mirjam Wicki* / Céline Friedrich* (LP&DaZ) / Regula Schildknecht (SHP) / Nadja Schneider (Ass.)
2. Klasse a	Sandra Hauser* (LP&DaZ) / Anna Wehrli / Merilena Autino (Ass.)
2. Klasse b	Kathrin Kohler* / Claudia Kalisch (LP&DaZ) / Darlyn Abt (SHP) / Nadja Schneider (Ass.)
2. Klasse c	Seraina von Arx* / Natalie Hesse (LP&DaZ) / Karin Süss / Sara Schelker / Susanne Wullschleger (SHP) / Irene Gruber (Ass.)
3. Klasse a	Melanie Adler* / Susanne Wullschleger (SHP) / Nadja Schneider (Ass.)
3. Klasse b	Karin Süss* / Sara Schelker / Natalie Hesse / Seraina von Arx / Susanne Wullschleger (SHP) / Irene Gruber (Ass.)
3. Klasse c	Mirjam Fischer* / Regula Schildknecht (SHP) / Nadja Schneider (Ass.)
Fachlehrpersonen	Madeleine Frösch (DaZ), Gerda Stadler (E & DaZ), Sibylle Köpplin (MGS), Melanie Wernert (TtG)
Logopädie	Corinne Sutter, Fabienne Ermel
Schulzahnpflege	Tamara Widrig (2.-6. Kl) / Ramona Lehmann (Kiga, EK & 1.Kl)

Mittelstufe (Schulleitung Ahmet Drag)

4. Klasse a	Michael Letic* / Cédrine Mosbach (FLP, SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
4. Klasse b	Lara Steg* / Cédrine Mosbach (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
4. Klasse c	Michael Bruder* / Cédrine Mosbach (SHP) / Kerstin Poggenklas (Ass.)
5. Klasse a	Laura Benelli* / Darlyn Abt (SHP & DaZ) / Faton Markaj (Ass.)
5. Klasse b	Jonas Teuscher* / Darlyn Abt (SHP & DaZ) / Faton Markaj (Ass.)
5. Klasse c	Lisa Nauli* / Elma Murtezani* / Darlyn Abt (SHP) / Faton Markaj (Ass.)
6. Klasse a	Denise Engler* / *Nicole Lippuner / Isabelle Mathieu (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
6. Klasse b	Lorella Provenzano* / Isabelle Mathieu (SHP) / Kerstin Poggenklas (Ass.)
6. Klasse c	Jeannette Sommer* / Nicole Lippuner (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
Fachlehrpersonen	Maria Martins, Odete Koch (Sport), Petra Steinacher (E, TtG), Gregor Lüscher (tTG), Kerstin Poggenklas (Musik), Deborah Müller (Mu, D), Elma Murtezani (Sport, E)
Logopädie	Corinne Sutter, Fabienne Ermel

Oberstufe (Schulleitung Ahmet Drag)

1. Real	Dani Burg* / Claude Veuve (SHP) \ Patrick Wüst (Ass.)
1. Sek	Roman Bächtiger* / Claude Veuve (SHP) / Patrick Wüst (Ass.)
2. Real	André Seiler* / Claude Veuve (SHP)
2. Sek	Milva Domeniconi* / Claude Veuve (SHP)
3. Real	Patrick Frey* / Nisa Özoglu* / Claude Veuve (SHP)
3. Sek	Matthias Roth* // Claude Veuve (SHP) / Patrick Wüst (Ass.)
Fachlehrpersonen	Julie Bichsel (NT und Sport), Gregor Lüscher (tTG), Odete Koch (Sport), Petra Steinacher (TtG), Kerstin Poggenklas (Musik), KJ Reinhard (E, MI, WAH), Franziska Wytttenbach (WAH)

Schulische Sozialarbeit

Schulische Sozialarbeit	Luisa Mäder
-------------------------	-------------

* = Klassenlehrpersonen



Die Neophyten-Aktionstage 2024

Dieses Jahr fand der erste der zwei Neophyten-Aktionstage mit einigen Teilnehmern am 22. Juni statt. Wir teilten uns in drei Grüppchen auf, immer begleitet von den unvermeidlichen Regenwolken, um dem Berufkraut in der Aabachmatte, den Wiesen der ehemaligen Gartenbauschule und dem Kirchrain den Garaus zu machen.

In den zwei Jahren zuvor konzentrierten wir alle Kräfte auf den Hübel, um heuer ernüchert feststellen zu müssen: Es hat überhaupt nichts gebracht. Die Brombeeren und das Berufkraut dominieren die Hübelwiese noch stärker als die Jahre zuvor.

Die Bekämpfung angesichts eines derartigen Bewuchses muss man aufgeben. Man kann höchstens versuchen, dessen Ausbreitung zu verhindern. Wir überlassen diese Aufgabe den Eigentümern der angrenzenden Parzellen.

Die Vegetation des Kirchrains ist sehr artenreich und wertvoll. Man findet dort unter anderem einen wilden Thymian. Der ökologische Schaden wäre gravierend, wenn man den Neophyten hier freien Wuchs lassen würde. Auch im Bereich der Gartenbauschule und in der Aabachmatte konnten die fleissigen Zupfer fast alle der reizenden Blümchen mit den neonweissen Blüten ausreissen.

Die Regenwolken entleerten sich glücklicherweise erst, als wir schon unter dem schützenden Dach bei der Waldhütte sassen, eine gebratene Wurst in der Hand.

Am 27. Juli traf sich wiederum eine gute Handvoll Freiwillige, um diesmal im Lenzhard dem Drüsigen Springkraut nachzustellen, welches sich in Lichtungen grossflächig ausbreitet und der einheimischen Vegetation Platz und Licht wegnimmt. Entlang der Waldstrassenränder war wenig Berufkraut auszureissen. Zwei von uns befreiten die Ränder des Radwegs nach Lenzburg von überreifem Berufkraut.

In verdankenswerter Weise stellten sich Josy und Willi Bürgi für den Einkauf und die Brätlerei von Bratwürsten und Cervelats zur Verfügung. Die Getränke warteten gut gekühlt im Brunnen auf durstige Kehlen. Sogar ein Kuchen zum Kaffee wurde gebacken. Josy und Willi, vielen Dank für euren Einsatz, den ihr, schon längst im Ruhestand, für unser Wohl geleistet habt.

Wir danken auch allen Patinnen und Paten, welche ein Waldgebiet übernommen haben und seit Jahren dafür besorgt sind, dass dort das Drüsige Springkraut nicht überhand nimmt.



Auf der Gemeindeverwaltung sind spezielle Säcke erhältlich.

Falls jemand spontan Neophyten bekämpfen will: Auf der Gemeindeverwaltung sind spezielle Säcke erhältlich, worin man die Pflanzen verstauen und sie gratis der Kehrichtabfuhr mitgeben kann. Das Springkraut kann in Haufen im Wald liegengelassen werden. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Für die Landschaftskommission
Martin Baumgartner



Von Unkraut befreiter Kirchrain



Nur noch wenig Berufkraut, aber schon lauert der grössere Feind: Der Japanknöterich.



Hier wird Kies gewonnen - Ein nachhaltiger Baustoff aus der Region

Kies Lenz AG

Die Kies Lenz AG ist ein zuverlässiger Partner für Kies, Recycling und Aushub. Die Firma hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Kies wird möglichst schonend gewonnen und effizient verwertet.

Abbauperiode Herrengasse 2024 - 2027

Hier werden jährlich rund 100'000 m³ Kies und Sand abgebaut. Diese dienen als nachhaltige regionale Baustoffe.

- Abhumusierung ab Juli 2024
- Abbau ab September 2024
- Auffüllung ab Juli 2025
- Rekultivierung ab 2027



Das Wohl von Mensch und Umwelt ist uns wichtig

- Wir setzen alles daran, Lärm- und Staubemissionen möglichst gering zu halten.
- Wir setzen alles daran, die Strassen möglichst sauber zu halten.
- Wir beachten die Umweltauflagen (Boden-, Grundwasserschutz etc.)

Eine Chance für eine nachhaltige Zukunft

Im Anschluss an den Abbau werden die Gruben wieder verfüllt und rekultiviert. Dies bietet die Möglichkeit, attraktive - an die wandelnden klimatischen Bedingungen angepasste - Lebensräume zu schaffen. Diese kommen Mensch und Natur zu Gute.



Kontakt

Bei Fragen oder Anliegen, dürfen Sie uns gerne kontaktieren.
Michael Sutter, Geschäftsführer: 079 753 39 98

Besten Dank für Ihr Interesse und Verständnis!

kieslenzag.ch





Rehkitzrettung im rekultivierten Kiesabbaugelände Niederlenz

Auf der seit einem guten Jahr rekultivierten Fläche des Kiesabbaugeländes Neumatte in Niederlenz steht das Gras und der Klee hoch und muss gemäht werden.

Bevor Adrian Wyser mit der Mähmaschine ernten kann, kontaktiert er die zuständige Jagdgesellschaft Rapperswil-Lenzhard. Vielleicht hat in den vergangenen Tagen oder Wochen eine Rehmutter ihre Jungen im hohen Gras zur Welt gebracht.

Es ist 6 Uhr früh am Morgen vom 12. Juni und der Jagdaufseher sowie ein weiterer Jagdpächter des Niederlenzer Waldes sind vor Ort, um diese Frage zu beantworten und gegebenenfalls die Rehkitze vor der Mähmaschine zu retten.

Viele Rehkitze kommen in Heuwiesen zwischen April und Juni zur Welt. Ihr angeborener Drückinstinkt veranlasst sie, sich bei Gefahr flach an den Boden zu drücken und nicht zu flüchten, auch wenn sie dies bereits könnten. Erst nach etwas 2 bis 3 Wochen verlieren sie diesen Instinkt, springen aber trotzdem erst weg, wenn die Mähmaschine bereits auf wenige Meter herangekommen ist, so dass sie häufig keine Chance mehr haben, schnell genug zu flüchten.



In einer Höhe von ca. 50 Metern lässt der Pilot seine Drohne ein Raster des Feldes abfliegen.



Die Bilder der Wärmebildkamera erscheinen auf seinem Monitor. Rehe, Katzen und Füchse wären als helle weiße Punkte auf dem Monitor sichtbar.



Und tatsächlich erscheinen einige weiße Punkte auf dem Monitor. Die sich bewegenden Punkte erweisen sich beim Heranzoomen mit der Echtbildkamera als äsende Rehe.

Andere Punkte sind nicht klar zu definieren und der Jäger entscheidet sich, diese im Feld aufzusuchen. So machen wir uns gemeinsam auf den Weg und finden einen «heissen» Stein, welcher sich am Vortag aufgeheizt hatte und einen warmen Ameisenhaufen.



Doch alle Mühe, nach einer guten Stunde Suchen, hat sich gelohnt. An einem der hellen Punkte liegt ein Rehkitz im hohen Gras. Ohne Wärmebildkamera wäre es nicht zu finden gewesen.

Da auf den rekultivierten Kiesabbaufeldern Neumatte und Herrngasse auch in den kommenden Jahren nur Gras und Klee für die Heuernte wachsen wird, werden diese Flächen auch noch längere Zeit von den Rehen zur Aufzucht ihrer Kitze genutzt werden und es werden dort noch einige Rehkitze gerettet werden können.

Veronika Klemm



Mit einer Regenjacke und ohne Körperkontakt, damit das geruchlose Kitz auch später nicht von Feinden (Fuchs, Luchs, Hund, Greifvogel) aufgespürt werden kann, legt der Jäger das Rehkitz behutsam an den Rand des Feldes.



Am Waldrand beobachtet das Muttertier aufgeregt die Rettung und bringt ihr Junges kurze Zeit später in Sicherheit.

REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe:

25. November 2024

dorfgeischt@niederlenz.ch





Ortsbürger

Neues Mitglied der Landschaftskommission stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Ich freue mich sehr, als neues Mitglied in der Landschaftskommission aufgenommen worden zu sein.

Über mich: Ich bin 30 Jahre alt und lebe seit gut einem Jahr in Niederlenz mit meinem Freund Dennis und Hund Lio in einer Wohnung mit kleiner Gartenterrasse. Ich habe Umweltnaturwissenschaften an der ETH Zürich studiert. In meiner Freizeit geniesse ich es, mit meinem Hund zu spazieren, zu gärtnern, und mich ehrenamtlich für die Natur und Sozial zu engagieren, z. B. bei den Grünen, für Amphibienmonitorings, für Naturschutzeinsätze oder beim Schweizerischen Roten Kreuz.

Meine Vision: Als neues Mitglied der Landschaftskommission möchte ich dazu



beitragen, unsere Natur und Landschaft in ihrer Vielfalt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ein besonderes Anliegen ist mir persönlich die Förderung der Biodiversität und der Naturschutz.

Zusammenarbeit und Engagement: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit inner- und ausserhalb der Kommission. Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche sind mir dabei besonders wichtig. Gemeinsam können wir viel erreichen, und ich lade Sie herzlich ein, sich mit der Landschaftskommission oder der Gemeinde in Verbindung zu setzen (Kontakt auf Gemeindefseite), wenn Sie Vorschläge oder Anliegen rund um unsere Landschaft und Natur haben.

Herzlich grüsst
Nina Gremlich

peterwpunkt**ch**

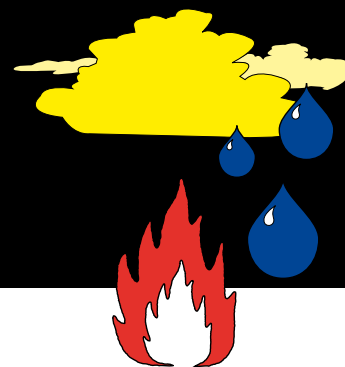


QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben



**Heizungs- und
Sanitäreanlagen
Bauspenglerei**



**5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

**Für Umbauten und
Renovationen zum Profi.**

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Das Basteln und Aufstellen von Insektenhotels ist ein tolles Erlebnis

In der letzten Dorfgeischt-Ausgabe wurde über die Aktionen des Ferienpasses berichtet. Wir von der Landschaftskommission Niederlenz haben im April zusammen mit Kindern Insektenhotels gebastelt. Es war ein Spass für die Kinder und leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung unserer heimischen Insektenwelt. In meinem Garten habe ich auch unterschiedliche Nistmöglichkeiten errichtet und das Treiben der Insekten beobachtet.

Was geschah in der Zwischenzeit in den Insektenhotels?

Seit der Aufstellung der Insektenhotels konnte man nun beobachten, wie verschiedene Insektenarten ganz fleissig nach und nach ihre Eier in die gebohrten Holzlöcher und hohlen Pflanzenstängel ablegten. Besonders faszinierend war es zu beobachten, wie Wildbienen und Wespen ein Loch anflogen, vorwärts hineinkrochen, wieder herauskamen, dann rückwärts hineinkrochen. So bilden sie für jedes Ei eine Kammer aus einer Mischung aus Speichel, Pollen, Nektar und Boden- oder Pflanzenmaterial. Im nächsten Frühling werden die Larven schlüpfen, die sich dann von eingelagerten Pollen und Nektar ernähren. Deshalb ist es sehr wichtig, dass in der Nähe auch verschiedene Blühpflanzen vorhanden sind.

Insekten brauchen verschiedene Lebensräume

Die riesige Insektenwelt in der Schweiz beherbergt nebst unzähligen anderen Insektenarten über 600 verschiedene Wildbienen. Nicht nur Löcher im Totholz oder Stängel werden für die Eiablage genutzt, sondern im häufigsten Fall sogar einfach nackter Boden, wo die Bienen selbst ihre Gänge graben.



Gefüllte Halmen als Brutröhren (links) und Wildbienen an Brutröhren (oben).

Unter anderem werden sogar Schneckenhäuser von einigen Spezialisten benutzt.

Mitmachen und beobachten

Ich möchte alle Dorfbewohner ermutigen, selbst Nistmöglichkeiten und heimische Blühpflanzen bereitzustellen und zu beobachten. Es ist ein spannendes und lehrreiches Erlebnis für Gross und Klein. Jeder kann einen Beitrag zum Schutz unserer heimischen Insektenwelt leisten. Das geht sogar bereits auf dem Balkon oder gar Fenstersims. Niederlenz ist ausserdem mit dem Projekt «Natur findet Stadt» dabei, allen Interessierten eine kostenlose Beratung für mehr Natur im Siedlungsraum anzubieten. Anmeldung oder Anleitungen zum selber Loslegen finden Sie auf www.naturfindetstadt.ch.

Nina Gremlich

QR-Code aktivieren und mehr erfahren über «Natur findet Stadt».



Insektenhotels basteln macht Spass und erfüllt einen guten Zweck.



Wespe an Totholz.



Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann feierlich in ihr Amt eingesetzt



Am Sonntag, 1. September, wurde Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann von Dekan Martin Kuse in ihr Amt eingesetzt. Der feierliche Gottesdienst stand unter dem Thema «Von der Freiheit der Kinder Gottes» und wurde musikalisch durch den Chor Mille Feuilles begleitet. Im Anschluss an die Feier genossen die geladenen Gäste, die Pfarrerin mit ihrer Familie und die Gemeinde einen sommerlichen Apéro unter der Linde. Ursula Radtke

Aufruf zum Weihnachtsspiel

Am 3. Adventssonntag, 15. Dezember, möchten wir um 17 Uhr bei uns in der Kirche wieder ein Weihnachtsspiel aufführen. Es sind herzlich alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter eingeladen, mitzuspielen. Die Proben werden voraussichtlich ab Mitte November einmal in der Woche stattfinden.

Liebe Eltern, hätten Sie Lust, unser Weihnachtsspiel zu begleiten? Sie dürfen sich gerne melden, denn unser Team benötigt noch weitere kreative Personen.

Anfangs Oktober wird der Flyer mit der Anmeldung auf unserer Homepage www.kirche-niederlenz.ch aufgeschaltet.

Weitere Auskünfte erteilt:
Pfrn. Elisabeth Berger-Weymann, Tel. 062 891 33 80 oder per Email: elisabeth.berger-weymann@kirche-niederlenz.ch.

Elisabeth Berger-Weymann

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir als Gemeinde der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Im Gegensatz zum Kalenderjahr beginnt das neue Kirchenjahr immer am ersten Adventssonntag, das Datum kann somit variieren. Eine Woche davor, also am letzten Sonntag des vorherigen Kirchenjahres (der letzte oder vorletzte Sonntag im November), feiern wir den Ewigkeitssonntag, an manchen Orten auch Totensonntag genannt. Dazu gehört, dass für jedes im vorangegangenen Kirchenjahr verstorbene Mitglied im Gottesdienst eine Kerze angezündet und Name sowie Geburts- und Todesdatum verlesen werden.



Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A-Z



LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns Allen: Donnerstag, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember, jeweils 14 – 16 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

REGIONALE GOTTESDIENSTE

Gemeinsame Herbstgottesdienste mit unseren Nachbarn-Kirchengemeinden:
Sonntag, 29. September, 17 Uhr, Gottesdienst in Ruppertswil
Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr, Gottesdienst in Holderbank
Sonntag, 13. Oktober, 9.45 Uhr, Gottesdienst in Niederlenz

ZWÄRGEMORGE

im Seitenschiff der Kirche

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff der Kirche

Somit hat der Ewigkeitssonntag zum einen die Funktion, noch einmal an einen lieben Menschen zu erinnern, uns bewusst zu machen, dass das Leben für uns alle zwar endlich ist, wir aber von den Menschen, die uns wichtig sind und vor allem von Gott nicht vergessen werden. Andererseits verweist der Ewigkeitssonntag, wie sein Name schon andeutet, darauf hin, was uns nach unserem Leben auf dieser Welt bei Gott noch erwartet und worauf wir noch hoffen dürfen.

Elisabeth Berger-Weymann

sich spueren

GanzSein
GesundSein
GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17 | noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch



Niederlenzer Ferienplausch vom 14. bis 17. Oktober

Von der reformierten Kirche wird auch diesen Herbst wieder ein Ferienplausch durchgeführt. Kinder ab der 1. bis und mit der 6. Klasse sind herzlich eingeladen, beim Ferienplausch mitzumachen.

Zusammen Spass haben und beim Basteln den Herbst geniessen, auch beim Singen und Musizieren und beim Lauschen auf spannende und lustige Herbstgeschichten. Wir freuen uns auf Dich.

Ihr könnt drei Ateliers von fünf auswählen. Die Kosten betragen Fr. 25.– pro Kind. Montag, Dienstag und Mittwoch findet der Ferienplausch jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. Am Donnerstag werden wir ein Abschlussfest feiern, das von 10 bis ca. 14 Uhr dauert.



Im Ferienplauschatelier können so schöne Steine bemalt werden.

Anmeldung an: Reformierte Kirche, Röbi Nyfeler, Höhenweg 8, 5702 Niederlenz, oder per Mail: robert.nyfeler@kirche-niederlenz.ch
Pro Kind muss eine Anmeldung ausgefüllt werden!
Röbi Nyfeler

Kreuze bitte 3 Ateliers aus den folgenden 5 an

- Steine bemalen
- Tontopf mit Vogelfutter
- Bleibstiftständer
- Memory
- Fensterdeco



Name:.....

Vorname:.....

Strasse:.....

Telefon:.....

Jahrgang:.....

Klasse:.....

Datum:.....

Unterschrift der Eltern

.....

Tag des
Niederlenzer
Bogenschiessens



Unterstützt durch die Reformierte Kirche Niederlenz

Samstag, 5. Oktober 2024, 10 bis 16 Uhr Kirche Niederlenz

Ein Bogenschießtag für Jedermann, für Klein und Gross, für Jung und Alt, für Erfahrene, Anfänger und «Gwundrige».



Vor Ort wird alles vorhanden sein, was es zum Bogenschiessen braucht

- Pfeil und Bogen
- Assistentinnen / Assistenten für das Begleiten Deiner ersten Schiessversuche
- sowie Grill, Grillgut, Brot und Getränke

Es laden Sie herzlich ein:

Die Bogenschützen und Bogenschützinnen Kirche-Niederlenz
Auskunft und weitere Informationen
Walter Landolt, walter.landolt@kirche-niederlenz.ch
www.kirche-niederlenz.ch

REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Dezember-Ausgabe:
25. November 2024
dorfgeischt@niederlenz.ch



festGEMEINDEFest Sonntag, 22. September, um 10.30 Uhr

Alle Jahre wieder gestalten die Konfirmandinnen und die Konfirmanden einen Gottesdienst, in dem sie sich persönlich vorstellen. Mit vielen Kreativelementen der Jugendlichen feiern wir zusammen.

Anschliessend werden wir kulinarisch verwöhnt mit einem Spaghetti-Festival.

Alle sind herzlich dazu eingeladen, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden mitzufeiern. Wir freuen uns auf Sie.

Röbi Nyfeler





Experten- **TIPP**



Jürg Furter

Leiter Geschäftsstelle
Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz
Telefon 062 888 49 80

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr



Sie freuen sich auf die Zeit nach der Pensionierung?

Haben Sie Ihren zukünftigen Ausstieg aus dem Berufsleben schon geplant oder einmal durchgerechnet? Möchten Sie Gewissheit haben, über wie viel Liquidität Sie stets verfügen und welche Gelder Sie langfristig anlegen können? Interessieren Sie sich für Vermögens- und Steueroptimierungen?

Die Vorbereitung auf Pensionierung beginnt schon in einem früheren Stadium. Generell wird eine frühzeitige Planung empfohlen, um eine reibungslose Abwicklung sicherzustellen, steuerliche Optimierungen berücksichtigen zu können und die finanzielle Sicherheit im Pensionsalter zu planen.

Eine umfassende Pensions- und Finanzplanung sollte vorliegen, die eine realistische Einkommens- und Vermögenssituation abbildet und nachfolgende Fragen beantwortet:

- Gibt es Vorsorgelücken und wenn ja, was ist erforderlich, um diese zu schliessen?
- Ist bei der Pensionskasse eine Kapitalauszahlung oder der Bezug von monatlicher Rente vorgesehen?

- Wie wirkt sich eine mögliche Weiterbeschäftigung im Angestelltenverhältnis auf die zukünftige Einkommenssituation aus?
- Zu welchem Zeitpunkt ist die Auszahlung der (verschiedenen) 3. Säulen sinnvoll?

Der Entscheid, ob Kapitalbezug oder lebenslange Rente ist kein einfacher Entscheid. Lassen Sie dabei neben den steuerlichen Gedanken auch Faktoren wie Flexibilität, Absicherung von Hinterbliebenen, Einkommenshöhe und Langlebkeitsrisiko mit einfließen. Vielleicht ist ja auch eine kombinierte Variante die Lösung.

Insofern ist es wichtig, all die vorgenannten Überlegungen mit einfließen zu lassen. Je mehr Vorbereitungszeit bis zum Eintritt in das Pensionsalter verbleibt, desto flexibler können die letzten Beitragsjahre in Bezug auf die Schliessung von Vorsorgelücken und der steuerlichen Optimierung gestaltet werden.

Möchten Sie sich dazu beraten lassen? Unser Team in Niederlenz freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

■ Mörtel ■ Beton ■ Kies

beton

Niederlenz – Lenzburg

Telefon 062 891 44 02
www.betonnile.ch



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz



Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligraben
Hungeligrabenstrasse 11
5702 Niederlenz

062 886 35 25
info@hungeligraben.ch
www.hungeligraben.ch



Grosses Eröffnungsfest der Pauli Papeterie & Spielwaren AG

Wie in der Juni-Ausgabe vom Dorfgeischt angekündigt, verlässt das Traditionsgeschäft Pauli Papeterie & Spielwaren AG Wildegg und zieht nach Niederlenz in die Räumlichkeiten der ehemaligen Müli Apotheke. Bereits seit Wochen tut sich so einiges im ockerfarbenen Gebäude an der Mühlestrasse. Dort aktiv sind Maurer, Elektriker, Gipser, Schreiner, Bodenleger und Maler, welche sich die Türklinke in die Hand geben. Das Innere des Erdgeschosses wird komplett umgebaut und

neugestaltet. So wird zum Beispiel ein Warenlift eingebaut und für das Personal entsteht ein zweckmässiger Aufenthalts- und Pausenraum. Und ganz wichtig, was am alten Standort fehlte, ein Kunden-WC wird im neuen Geschäft vorhanden sein. Die Zeit für die Handwerker wird knapp und sie müssen sich sputen, denn die Neueröffnung steht vor der Tür.

Dort, wo man einst in der Müli Apotheke Salben, Pillen und Pflasterli beziehen konnte, entsteht die neue Papeterie.

Kundenfreundlich und ansprechend, so zeigt sich das neue Ladenkonzept

Durch den Ausbruch einer bestehenden Mauer kann ein zusätzlicher Raum als Verkaufsfläche hinzugewonnen werden. Mittels eines ausgeklügelten Systems werden neue Regale millimetergenau angeordnet, wodurch die erforderlichen Präsentationsflächen gewonnen werden. Denn den ladenbetreibenden Geschwistern Christine Leibundgut-Pauli und Monika Friedli-Pauli ist es eine Herzensangelegenheit, dass auch am neuen Standort ein attraktives Angebot vorhanden sein wird. Ihre Stammkundschaft kann also weiterhin alle ihre gewohnten Produkte auch am neuen Standort in Niederlenz beziehen. Und auch hier am neuen Ort wird grossen Wert auf eine kompetente, sachkundige und kundenfreundliche Beratung gelegt. Das fünfköpfige Verkaufsteam, welches zu hundert Prozent mit jenem von Wildegg identisch sein wird, will auch am neuen Standort motiviert und gezielt auf die Anliegen und Bedürfnisse der Kundschaft eingehen.

Grosses Eröffnungsfest am 5. Oktober

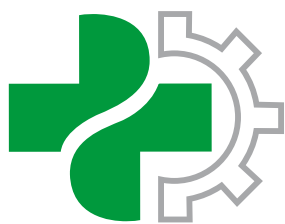
Am 28. September wird nach ziemlich genau 20 Jahren unter die Ära der Papeterie Pauli & Spielwaren AG in Wildegg ein Schlussstrich gezogen. Doch bereits eine Woche später erfolgt die Neuauflage in Niederlenz. Am Samstag, den 5. Oktober, steht der finale Tag für die Neueröffnung an, dann findet der offizielle Geburtstag der neuen Papeterie statt. Und wie es sich bei einem Geburtstag gehört, wird dies mit einem grossen Fest ausgiebig gefeiert. Dann ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen, sich mit dem neuen Geschäft vertraut zu machen und am Eröffnungsfest teilzunehmen. Es wird für alle, ob gross oder klein, von 9 bis um 16 Uhr etwas geboten. Viele Aktionen, Attraktionen und natürlich Kulinarisches. Im Verkaufsgeschäft selbst werden viele Produkte der neusten Generation einschlägig bekannter Büromaterial- und Spielwarenproduzenten präsentiert. Kundinnen und Kunden können sich mittels Ziehung von Rabattlosen grosszügige Einkaufsvergünstigungen einheimsen. Der bestehende Kinderspielplatz beim Dorfplatz wird für die kleinen Besucher zusätzlich mit einem unterhaltsamen Angebot und unterschiedlichen Spielen ergänzt. Vor dem Gemeindehaus wird ein Festzelt aufgestellt, wo in oder vor diesem, je nach Wetterlage, die Besucherinnen und Besucher mit feinem Raclette und Getränken verköstigt werden.

Reinhard Zehnder





Gewerbe



«Mer vo Niederlenz»

Gesundheitskompetenz in Niederlenz

Hetex Apotheke Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

Yvonne Maurer gehört einfach zu uns

Wer kennt sie nicht: Unsere treue, langjährige, fröhliche und aufgeschlossene Mitarbeiterin Yvonne Maurer? Zu unserer Freude bleibt sie uns mit ihrer ansteckenden Lebensfreude und Motivation auch nach der Pension noch etwas erhalten.

Liebe Yvonne, herzlich willkommen zu deinem Pensions-Interview. Ich freue mich, mit dir in deine Apotheken-Zeit einzutauchen.

Wie lange kann unsere Apotheke schon von deinem riesigen Einsatz für unsere Kunden profitieren?

Vor über 30 Jahren, im Jahr 1991, bin ich wieder im Beruf Pharma-Assistentin eingestiegen. Dazumal noch in der Müli Apotheke bei Herrn Rihs. Seither hat sich vieles im Apothekenalltag gewandelt. Zu Beginn mussten wir die vielen administrativen Aufgaben im Hintergrund, wie beispielsweise Bestellungen, Rezeptverarbeitungen und Abrechnungen mit der Krankenkasse, von Hand oder per Telefon durchführen.

Heutzutage erledigen wir vieles mit dem Computer und Roboter.

Wie hast du den Wiedereinstieg erlebt?

Meinen Beruf habe ich schon immer sehr gerne ausgeübt. Mit 32 Jahren, als Zweifach-Mami von einem 7- und einem 9-Jährigen Buben, sass ich eines Tages auf einem Stein und dachte mir: «Und das ist es jetzt mit meinem Leben?» Noch am gleichen Nachmittag habe ich in der Müli Apotheke angerufen, wurde eingeladen und in der darauffolgenden Woche bin ich schon in der Apotheke gestanden. Dank einem Wiedereinsteigeprogramm in Zürich ist mir der Start etwas leichter gefallen.

Was hat dich am Beruf Pharma-Assistentin, bzw. Fachfrau Apotheke, fasziniert?

Bei der Berufswahl hat mir die Berufsberatung geholfen. Aufgrund meines Willens, eine Aufgabe von Beginn bis

zum Ende auszuführen, fiel schlussendlich die Entscheidung zur Ausbildung als Pharma-Assistentin. Mich faszinierte die vielfältige Abwechslung des Berufs mit Kundenberatung, Verkauf, Herstellung, administrative Aufgaben und Erbringen von Dienstleistungen (verschiedene Messungen, Mietartikel usw.).

Was schätzt du an unserer Apotheke?

Ich schätze unseren Teamzusammenhalt sowohl während des Arbeitsalltags als auch an aussergeschäftlichen Events und gemeinsamen Ausflügen. Ich finde es schön, dass unsere grosszügige und moderne Hetex Apotheke sich an diversen Aktivitäten im Dorf und den Verbänden beteiligt. Und einen grossen Einfluss auf mein Wohlbefinden am Arbeitsplatz hat unsere treue und geschätzte langjährige Kundschaft. Des Weiteren schätze ich die Motivation und das Angebot, an verschiedenen internen und externen Weiterbildungen teilnehmen zu können.

H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch



Restaurant Bahnhofli Stationsweg 1 Niederlenz

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9 - 14 Uhr und 16 - 23 Uhr

Sa 16 - 23 Uhr, So und Mo Ruhetag

Für Gruppen/Familienfeiern öffnet das Bahnhofli auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten

Miro Josovac und Personal freuen sich auf Ihren Besuch

062 891 20 76 · 079 703 83 75 · info@bahnhoeffli-niederlenz.ch



Fortsetzung von Seite 46

Nicht zu vergessen unsere Chefin Marianne Rügger, welche die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Mitarbeiter zur bestmöglichen Zufriedenheit aller erfüllt und für ein gutes Arbeitsklima sorgt.

Wie sieht dein Berufsalltag aus?

Meine Hauptaufgaben bestehen sicherlich aus der Kundenbetreuung, Erfassen von Bestellungen, Planung von Aktivitäten und dem Hauslieferdienst.

Auf welche Aufgaben könntest du gut verzichten?

Grundsätzlich bin ich in der Apotheke keiner Aufgabe gegenüber abgeneigt. Gut verzichten kann ich jedoch auf das Erlernen von neuen Apotheken-Computer-Programmen. Dies überlasse beziehungsweise übergebe ich gerne anderen.

Wofür bist du in deinem Leben dankbar?

Für meine Herkunftsfamilie, welche mir ein stabiles und sicheres Fundament auf den Weg mitgegeben hat. Sie hat mich wichtige Werte wie Respekt, Durchhaltewillen, Fürsorglichkeit, Verlässlichkeit und Pflege von Freundschaften gelernt. Und natürlich auch für meine wunderbare Familie und meine unbezahlbar gute Gesundheit.

Womit tankst du neue Energie?

Ich bin ein sehr geselliger Mensch und liebe und pflege meine sozialen Kontakte.

Beim Spielen und Jassen, im Damenturnverein, beim Wandern, auf Ausflügen und Ferien mit den Verwandten, Bekannten und Freunden.

Wo trifft man dich an, wenn du gerade nicht am Arbeiten bist?

Bei schönem Wetter mit einem spannenden Buch in unserem Garten. Auf Reisen im In- und Ausland. In der Nacht zu Hause, ich bin nämlich eine Nachtteule und bin bis lange nach Mitternacht am Planen, Werkeln und Verwirklichen. Und natürlich in der schönsten Jahreszeit mit selbstgebastelten Kostümen an der Fasnacht.

Was kannst du den nachfolgenden Generationen auf den Weg mitgeben?

Erfüllt euch eure Träume und Wünsche. Geht euren Weg und lasst euch nicht von den Erwartungen und dem Druck anderer beirren. Es lohnt sich, die eigenen Ziele mit Durchhaltevermögen und Beharrlichkeit zu erreichen.

Hast du noch spezifische Ziele für deine persönliche Zukunft?

Ja, ich liebe die italienische Sprache. Mein Traum und Wunsch ist ein mehrwöchiger Sprachaufenthalt in einem malerischen italienischen Städtchen.

Das Interview führte
Sibylle Wangler, Apothekerin

In eigener Sache



Liebe Yvonne

Eigentlich... hättest du Ende Juli, nach 34 Jahren «Müli-Hetex-Apotheke», in deinen wohlverdienten Ruhestand gehen können. Doch... du hast dich anders entschieden und bleibst uns treu. Wir sind überglücklich, dass wir dich weiterhin zu unserem Team zählen dürfen.

Denn... du gehörst einfach dazu.

Ein riesengrosses DANKESCHÖN für deine langjährige Treue, deinen unermüdlichen Einsatz und dein Herzblut für die Apotheke, die Kundschaft und deine super Teamarbeit.

Dein Hetex-Team wünscht dir von ganzem Herzen weiterhin viel Freude am Beruf.



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben

Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!
www.tanzfabrik.ch



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, www.tanzfabrik.ch

Buchhandlung Otz

Kirchgasse 23 • 5600 Lenzburg
www.buchhandlung-otz.ch





Gewerbe

Die «Gute-Laune-Zeit» geht bald wieder los

Frieda Sauser und ihre Schwester Pia Peterhans starten wieder gemeinsam in die dritte Saison im Raclettestübli an der Mühlestrasse 5. «Auch die vergangene Saison war eine erfolgreiche Raclette- und Fonduezeit für uns», bestätigten beide, «das Ambiente passt unseren Gästen und es gab auch immer wieder Überraschungsgäste mit Handörgeli oder Alphorn, um für etwas Unterhaltung zu sorgen».

Am Samstag, 28. September, startet die Raclettesaison offiziell, ab dann ist das Stübli wieder jeden Freitag und Samstag ab 18 Uhr geöffnet. Das feine Raclette à discretion ist weitherum bekannt, auf Vorbestellung wird aber auch ein Fondue aufgetischt.

Laut Peterhans gibt es gar keine typische Raclettesaison mehr, denn Raclette ist mittlerweile auch in den wärmeren Monaten sehr beliebt. Für spezielle Anlässe wie Firmenessen, Geburtstagsfeiern, Vereinsfeste oder Klassentreffen ist das Raclettestübli auch ausserhalb der regulären Öffnungstage – also von Sonntag bis Donnerstag – bei einer Reservation ab 12 Personen und nach Voranmeldung geöffnet, was in der vergangenen Saison auch rege benutzt wurde: «Die meisten Feierlichkeiten fanden stets am Abend statt, wir konnten aber auch an Sonntagen für Taufgesellschaften öffnen, was uns besonders freute».

Peter Winkelmann



Pia Peterhans (links) und Frieda Sauser freuen sich auf die Raclettezeit, wenn der altbekannte, aber leicht abgeänderte Werbeslogan «Rigugegl» wieder aktuell wird («Rigugegl = Raclette isch guet und git e gueti Lune»).

Planen Sie einen Event?

Wir verkaufen unseren Raclettekäse und die Fonduemischung gerne auf Vorbestellung. Zudem vermieten wir auch Racletteöfen für Ihren Anlass.

Kontakt:

Pia Peterhans und Frieda Sauser
Mühlestrasse 5, 5702 Niederlenz
079 543 25 17 oder 079 717 76 32
Mail: pia.peterhans@gmx.ch
www.raclette-stuebli.ch

mappentprofi.ch

vielseitig beeindruckend

www.arboexpert.ch



ArboExpert
der Baumdoktor

Sicherheits- und Gesundheitskontrollen
für Ihre Bäume & Garten

info@arboexpert.ch 062 520 76 00



RESTAURANT MÜLI

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Aktuelle Öffnungszeiten 2024:

Montag	11.00 – 14.00	abends geschlossen
Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00	17.30 – 22.30
Samstag	mittags geschlossen	17.30 – 22.30
Sonntag	geschlossen*	

*Sonntag mittags ab 20 Personen Bankett möglich



Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14



Kita Fauchi ist unter neuer Führung

Am 1. Juli 2024 durften wir, Sibylle und Marcel Bützberger, die Kita Fauchi in Niederlenz übernehmen.

Ich kannte die Kita schon von meiner Zeit, als ich Kita-Leiterin und Berufsbildnerin im Fauchi war. Es war immer meine Lieblings-Kita und das Arbeiten in diesem schönen Haus mit der familiären Atmosphäre hat mir immer sehr gefallen. Seit mehr als 20 Jahren darf ich schon in diesem schönen Beruf tätig sein. Ich konnte in den vergangenen Jahren viel Erfahrung sammeln und freue mich jetzt auf meine Selbstständigkeit. Das Fauchi zeichnet sich aus durch die schöne Lage, das Haus mit Garten und den vielen Spielräumen, welche wir mit den Kindern immer wieder neu gestalten können.

Mit zu unserem Team gehören auch meine Helferhunde Yuna, Joyce und O-Shea, welche alle das Diplom zum Helferhund in der Kita abgeschlossen haben. Sie begleiten uns auf den Spaziergängen, helfen zu trösten, wenn es mal Tränen gibt und lernen den Kindern den Umgang und die Verantwortung mit Tieren zu übernehmen.

Mein Ehemann Marcel Bützberger ist gelernter Landschaftsgärtner und hat sich vor ein paar Jahren zum Lokführer ausbilden lassen. Sein Hauptberuf als Lokführer bei der Aare-Seeland-Mobil füllt ihn zwar aus, aber in seiner Freizeit ist er gerne im Fauchi und hält den Umschwung in Form und alles, was handwerkliche Aufgaben sind, erledigt er professionell. Den Kindern gefällt es natürlich auch, wenn sie im Garten mithelfen dürfen.

Es freut mich sehr, dass ich ein lässiges aufgestelltes Team habe. Bereits drei meiner ehemaligen Lernenden, welche nun schon als diplomierte Fachfrauen im Beruf stehen,



Sibylle und Marcel Bützberger mit ihren Helferhunden Yuna, Joyce und O-Shea.

arbeiten im Fauchi und bringen ihre Talente und Ideen mit in den Kita-Alltag ein. Auch meine Praktikantinnen bringen Ideen und lernen, damit sie im nächsten Sommer ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung beginnen können.

Ebenso dürfen wir uns über die Volontärin aus Indien freuen, welche den Kindern etwas über ihr Land und ihre Bräuche erzählen kann.

Mein Mann und ich freuen uns sehr auf die Zeit im Fauchi, auf die Kinder und die schöne Zusammenarbeit mit den Eltern.

peterw_{punkt}ch



einfach anders werben

QR-Scanner aufs Handy laden,
QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

Ideen werden wahr.

Gemeinsam

- ✓ Fundament erarbeiten
- ✓ Mit Impulsen begeistern
- ✓ Klarheit schaffen
- # perspektivenwechsel



RAUM360 GmbH Jenny Ackeret jenny@raum360.ch 079 568 22 68



REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe: 25. November 2024



Hundeschule «let's hoop» – dogsport for work and fun

Eine eingezäunte Fläche auf dem ehemaligen BBZ-Areal mit pinkfarbenen Tunneln und Bögen. Was bedeutet das? Um das herauszufinden, durfte der Dorfgeischt mit Maggi Burke sprechen und ihr beim spannenden Training zuschauen.

Für die im Aargau mit drei Schwestern Aufgewachsene waren Tiere immer schon Begleiter. Seit mehr als 20 Jahren bewohnt sie mit ihrem Partner einen kleinen «Hobby-Bauernhof», auf welchem sich Hunde, Katzen, Schafe, Hühner und Fische tummeln. Und ihre Liebe zu den Tieren zeigt sich auch in der zum Hundesport. In ihrer Hundeschule «let's hoop» bietet Maggi Burke Hundesport und Erziehung an, die Mensch und Hund Spass machen sollen. Dabei achtet sie darauf, dass jeder dort abgeholt wird, wo er gerade steht. In der Vergangenheit hat sie unterschiedlichste Lehrgänge bei der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft absolviert und legt Wert darauf, weiterhin regelmässig Weiterbildungen zu besuchen, um auf dem neusten Stand zu bleiben.

«let's hoop» auf dem BBZ-Areal

Seit Mai 2022 finden die Kurse auf dem BBZ-Areal statt, wobei sie zuvor schon einige Jahre in verschiedenen Vereinen unterrichtet hat. Ihren Wunsch, auf selbstständiger Basis diverse Sportarten anbieten zu können, konnte sie durch die Unterstützung der Gemeinde und den Ortsbürgern verwirklichen und sie ist diesen sehr dankbar dafür. Zudem wurde in diesem Frühling das ganze Gelände eingezäunt. Es verfügt nun über einen kleineren und grösseren Trainingsbereich. Für Maggi war es wichtig, die Sicherheit für Passanten, andere Hunde und Kinder der Schule gewährleisten zu können. «Ich fühle mich auf dem Areal sehr wohl, die angenehme Nachbarschaft trägt auch dazu bei. Es ist nicht alltäglich, dass sich eine Hundeschule mitten im «Quartier» einrichtet. Heute wird von den Hunden viel verlangt, gute Erziehung, angenehmer Umgang im Alltag, aber die Möglichkeit von geeignetem Trainingsgelände steht mehrheitlich nicht zur Verfügung. Die Gemeinde Niederlenz ist sicher eine der ganz wenigen, die sich wohlwollend geöffnet hat», erzählt sie.

Auf die Frage nach ihrer Lieblingshunderasse gibt die vor Energie sprühende Maggi Burke an, dass es lange Zeit nur die Rasse Australian Shepherd gab. Die beiden Hunde dieser Art, die sie 15 Jahre im Alltag und Sport begleitet haben, mussten sie dieses und letztes Jahr leider gehen lassen. Seit zwei Jahren besitzt sie einen Schäferhund der Rasse CHODSKY PES, auf Deutsch Chodenländer. Diese aus Böhmen (Tschechoslowakei) stammenden Schäfer (Hütehund) haben ein sehr freundliches Erscheinungsbild und sind relativ leicht (22–25 kg/Rüde). Zudem sind sie sensibler als der Deutsche Schäfer, aber auch arbeitswillig und sehr sozial im Umgang mit anderen Hunden. Diese Eigenheiten gefallen ihr und aus diesem Grund ist dies ihre «neue» Lieblingsrasse.

Reichhaltiges Angebot im «let's hoop»

Gefragt nach den Kursen erzählt sie begeistert vom Angebot. Der Schwerpunkt im «let's hoop» liegt auf der sportlichen Linie. Jedoch sind bei ihr auch Junghunde in guten Händen. Auf Lernspaziergängen absolvieren

JEDE AUTOMARKE. JEDES MODELL. BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN.



Reparaturen und Service ohne Verlust der Herstellergarantie



Inspektions-Service | Ölwechsel | Reparaturen | Bremsen-Service | Klima-Service | Reifen-Service
MFK-Bereitstellung | Fahrzeug-Check | Elektrik | Autoglas-Service | Lenkgeometrie | Carrosserie & Lack



AUTOSERVICE KERN AG | 5702 NIEDERLENZ

Gewerbestrasse 1 | 062 891 29 29 | www.autoservice-kern.ch



diese ihre ersten Stunden und sammeln erste Erfahrungen für den Alltag. Später werden sie in Gruppen, je nach Eignung und Ambitionen der Hundehalter, aufgenommen. Des Weiteren gibt es eine kleine Kindergruppe, die in «Jugend und Hund» jeden zweiten Mittwoch auf dem Hundeplatz oder im Gelände üben. Neben Spass und sportlichen Aktivitäten geht es in erster Linie darum, die Bedürfnisse des Hundes kennen zu lernen, die Kameradschaft zu pflegen und die Hunde respektvoll zu führen. Da auch die Unterordnung bei einigen Hundeführern hoch im Kurs steht, bietet Maggi auch dort Unterstützung an.

Viel Freude für Hund und Hundeführer bietet Dogcross ihrer Meinung nach. Es braucht keine Vorkenntnisse, ob gross oder klein, ob schnell oder langsam. Alle finden Gefallen am Parcours, ein Mix aus Agility, HoopAgi und Longieren. Maggies Steckenpferd ist das HoopAgi, auch Hoopers genannt, welches immer mehr Anhänger findet. Der Hund wird auf Distanz durch einen Parcours «navigiert», nur mit Hilfe weniger Kommandos und kleinen Körperhilfen.

Für die Zukunft wünscht sich Maggi Burke, die Hundeschule in dieser Form auf dem Areal der BBZ möglichst lange weiter führen zu können. «Ich hoffe, dass meine Gesundheit es zulässt, dieser schönen und erfüllenden <Arbeit> auch weiterhin nachgehen zu können und motivierte, tolle Menschen mit coolen Hunde um mich haben zu dürfen.»



Maggi Burke (rechts) mit ihrem «Helferlein» Maja Fux und deren Hündin Wilka.

In diesem Zusammenhang dankt sie ihren «Helferlein», zu allererst einmal Maya Fuchs, die sie in «Jugend und Hund» unterstützt und zum guten Gelingen des Kurses beiträgt. Auch Jacqueline Spillmann, die ihre Homepage erstellt hat und ihre treibende Kraft ist, hat immer ein offenes Ohr für Maggis neue Ideen. Und was wäre «let's hoop» ohne ihren Partner und «Facility-Manager» René

Frommer, der immer Hand anlegt, wenn es etwas Grobes auf dem Areal zu tun gibt und der oft des Abends alleine die Zeit verbringen muss, wenn sie auf dem Platz steht und unterrichtet.

Der Dorfgeischt wünscht der bezaubernden Maggi weiterhin viel Freude und tolle Erlebnisse auf dem Platz.

Sandra Noelle



Während Maggi Rita Taverne mit ihrem Toller Anouk beim Training wertvolle Tipps gibt, hält sie deren Welpen Makani im Arm.



Maggi unterstützt geduldig Miriam Deubelbeiss mit ihrem Mittelspitz.



Auch für ein Schwätzchen nach dem Training ist immer Zeit.

Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.

Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.

Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.

Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.

Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

Traditioneller Herbstmarkt

Samstag, 28. Sept. 2024, 10:00 – 15:00 Uhr



Jubiläums-Sonntag

Verschiedene Aktivitäten ab 10:00 Uhr



Jubiläums-Konzert von 14:30 – 15:30 Uhr

- Christoph Croisé, Cello
- Oxana Shevchenko, Piano

Jubiläums-Wochenende
28. & 29. Sept. 2024



cm Casemont AG
Ihr Partner für

Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten



moveme

E-Mobilität im Alltag



EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN

moveme ag

5103 Möriken

062 887 00 40

info@moveme.ch

www.moveme.ch

Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | www.casemont.ch | info@casemont.ch



Freiwilligenarbeit ist und bleibt etwas Dankbares

Die Suche nach neuen Mitgliedern in Vereinen oder Organisationen wird von den Zurücktretenden oft nach dem Motto «Kollegin oder Kollege sucht Kollegin oder Kollegen» betrieben. Dabei wird in der Regel der Weg des geringsten Widerstandes beschritten. Nicht Eignungen und Qualifikationen werden gesucht, sondern vielfach ein «Opfer», das bereit ist, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen, Eignung hin oder her. Der Höhepunkt solcher Anstrengungen gipfelt noch allzu oft im Aufruf «Freiwillige vor».

Ehrenamtliche, d. h. weitgehend unentgeltliche und freiwillige Arbeit ist die zentrale Ressource in Vereinen, Organisationen oder Parteien. Freiwillige engagieren sich ausserhalb ihrer beruflichen Tätigkeit unentgeltlich zugunsten eines guten Zwecks. Ein freiwilliges Engagement kann auf längere Dauer angelegt sein oder für einen speziellen Anlass oder ein Projekt geleistet und danach beendet werden.

Aber wo sind die Freiwilligen tatsächlich, die ein solches «Ämtli» in den Vereinen, Organisationen oder in einer Ortspartei suchen oder zumindest wollen?

Auch im «Dorfgeischt» werden hin und wieder Suchaktionen für Leiterinnen, Leiter und dergleichen platziert. Und das Dorfgeischtli weiss aus aktueller Quelle, dass es wirklich schwierig ist, geeignete Nachfolgerinnen oder Nachfolger auf längere Zeit zu finden und zu binden. Aber wo liegt denn das Problem?

Die Gründe sind wirklich vielfältig, so zum Beispiel in der veränderten Arbeitswelt. Die Ansprüche an Mobilität und Flexibilität



sind gestiegen. Das macht es schwieriger, andere Lebensbereiche zu integrieren. Abstriche macht man nicht beim Hobby oder bei der Familie. Man verzichtet auf Freiwilligenarbeit.

«Mir fehlt die Zeit» – ist das nicht einfach eine Ausrede? Am Arbeitsplatz muss man seine persönliche Existenz sichern. Aber Sinn findet man häufig nur ausserhalb, beim Hobby oder bei der Freiwilligenarbeit.

Was habe ich davon, wenn ich mich freiwillig engagiere? Freiwilligenarbeit kann das Selbstvertrauen, das Selbstwertgefühl und die Lebenszufriedenheit stärken. Gutes tun für andere und die Gemeinschaft, was ein natürliches Erfolgserlebnis verschafft. Die Rolle als Freiwilliger kann auch ein Gefühl von Stolz und Identität geben.

Eine gute Willkommenskultur in einem Verein trägt natürlich auch viel dazu bei, dass sich neue Vereinsmitglieder heimisch fühlen, Lust haben, sich an Aktivitäten zu beteiligen oder in einem Vorstand mitzuwirken. Dafür braucht es Offenheit und ein Bewusstsein dafür, wie wichtig die «Neuen» für einen Verein sein können. Auch gut eingespielte Vereinsvorstände gewinnen, wenn sie neue Vorstandsmitglieder aufnehmen. Diese bringen oft neue Ideen und frischen Wind mit. Ihnen muss signalisiert werden: Du und deine Mitarbeit sind gefragt.

Kurzfristige intensive, vielleicht sogar originelle Werbeaktionen helfen vielfach nichts. Entscheidend ist, welche Leistungen der Verein längerfristig selbst erbringt. Sind diese attraktiv, finden sich auch Leute, die sich dafür engagieren.

Freiwilligenarbeit bietet neue, bereichernde Perspektiven, Lernmöglichkeiten und Kontakte. Freiwilligenarbeit bringt Freude am Zusammenwirken mit anderen und ist ein sinnvoller Ausgleich.

Darum, liebe Leserin, lieber Leser: Wenn Sie wieder mal einen Aufruf im Dorfgeischt oder in irgendeinem Medienblatt oder auf Social Media Plattformen finden, zögern Sie nicht lange, aber überlegen Sie es sich gut: Denn Freiwilligenarbeit ist und bleibt etwas Dankbares.

Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall «viel Gfreuts», in welchem Amt Sie auch immer zupacken.

Euer Dorfgeischtli



Igel im Garten? Welche Hilfe brauchen Sie?

Wer freut sich nicht, wenn ein Igel schnaufend im Garten herumläuft. Vor allem, wenn der Winter vor der Tür steht, wollen viele Menschen den Igeln helfen.

Igel sind Wildtiere. Wenn Sie einen Igel in ihrem Garten entdecken, gilt: Überwintern Sie keine gesunden, gut genährten Igel im Haus. Gesunde Tiere finden sich in der Natur bestens zurecht, auch im Winter. Nur verletzte, hilflose oder kranke Tiere dürfen laut Bundesnaturschutzgesetz aufgenommen werden, um sie gesund zu pflegen.

Holen Sie sich unbedingt Rat bei Experten, wenn Sie einen hilfsbedürftigen Igel finden. Ein verletzter Igel ist hilfsbedürftig und braucht medizinische Versorgung.

Falsche Hilfe kann aber mehr schaden als nutzen. Fachkundige Tipps und die Nummer einer Beratungshotline finden Sie auf der Webseite www.pro-igel.ch des Vereins «Pro Igel Schweiz». Oft kennen auch örtliche Tierschutzvereine oder das Veterinäramt Igelstationen im näheren Umkreis.



Aus den Parteien

Warum soll ich mich politisch engagieren?

Ehrenamtliches Engagement macht Freude und kann sinnstiftend sein, denn kaum etwas ist erfüllender, als das Leben anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun. Oder gemeinsam etwas zu bewegen, was einem wichtig ist. Oft entwickelt man dabei auch ganz neue Fähigkeiten und Stärken.

Ehrenamtlich engagieren geht auch in der Politik, es muss aber nicht gleich mit einem Mandat in Aarau oder sogar in Bern sein. Welche Wege gibt es überhaupt, um sich politisch einzubringen? Die Motive, aktiv zu werden, sind unterschiedlich. Die klassische Form, sich auf direktem Wege politisch zu engagieren, ist der Eintritt in die Partei, die deinem Gedankengut am ehesten entspricht.

SVP-Ortspartei sucht neue Mitglieder

Ortsparteien können bei Wahlen und Abstimmungen auf örtlicher und kantonaler Ebene, aber auch bei Volksinitiativen auf Bundesebene ein Resultat gemeinsam beeinflussen. Dazu muss aber der Mit-



Die Partei des Mittelstandes

gliederbestand immer wieder angepasst werden. Die SVP Ortspartei ist leider wie viele andere Organisationen überaltert, laut SVP-Ortspräsidentin Claudia Kull fehlt der Nachwuchs, junge Leute, die sich für unser Dorf einsetzen wollen.

Die SVP Ortspartei will sich stärken und mitbestimmen, mit messbaren Zielen und kreativen Ideen wieder eine starke Partei werden. Machen Sie mit?

Claudia Kull ist seit sechs Jahren Präsidentin der SVP Ortspartei, möchte nun aber kürzer treten. Bisher war die Suche erfolglos, sie hofft nun mit diesen Zeilen, dass

es in Niederlenz Mitbewohnerinnen oder Mitbewohner hat, die politisch rechtskonservativ ausgerichtet sind und sich zur SVP bekennen können. Melden sie sich doch bitte bei Claudia Kull (claudia.kull@bluewin.ch) und sichern ihr Ihre Unterstützung zu. Zu einem Gespräch und Gedankenaustausch ist immer Zeit.

häsch öppis zom drocke...

druckprofis.ch
vielseitig beeindrucken

...wohär denn sesch

Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- **Gartenunterhalt und Kundendienst**
 - **Neue Anlagen und Zeichnungen**
 - **Umgestaltungen und Beratungen**
 - **Natursteine und Steingärten aller Art**
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- **Schwimmingpools alle Art und Unterhalt**
 - **Schwimmteich, Biotop und Unterhalt**
 - **Stützmauer und Böschung sichern**
 - **Kanalisation und Belag-Reparaturen**

Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.

 **physiotherapie
niederlenz**

Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Mit Elan in den Herbst und das Ende einer Ära im Juniorenbereich

In den Tagen dieses Berichts ist der FCN in die neue Saison gestartet. Während die Damen in der 2. Liga und die Herren mit dem neuen Trainerduo Nihad und Nedim Keranovic in der 3. Liga ihre starke Vorsaison bestätigen und sich weiter etablieren wollen, strebt die 2. Mannschaft mit den Trainern Mergim Rashiti und Eqi Zmajlaj einen Spitzenplatz an. Die 1. Mannschaft konnte nach zwei Start-Niederlagen einen tollen 4:1-Sieg nach Verlängerung im Cup gegen den oberklassigen FC Wettingen einfahren. Die 2. Mannschaft ist nach zwei Spielen noch ungeschlagen und bei den Damen steht eine Niederlage einem Sieg gegenüber.

Nach dem Saisonstart findet am halbjährlich stattfindenden Heimspieltag am Samstag, 21. September, wieder ein Niederlenzer Fussballfest statt. Mindestens neun Teams des Vereins stehen dann auf dem heimischen Attfeld im Einsatz. Ein spezieller

Programmpunkt an diesem Tag wird die Zertifizierung als SFV Quality Club sein. Als dritter Verein im Kanton Aargau wird der FCN für seine vorbildlichen Vereinsstrukturen und die Strategie zu deren Weiterentwicklung ausgezeichnet. Dies mit dem klaren Ziel, die verbleibenden Entwicklungsmassnahmen bis zur Re-Zertifizierung in drei Jahren umzusetzen und sich damit als Verein besser aufzustellen. Für den FCN ist dies ein beachtlicher Meilenstein.

Ein Dankeschön an Cani Imeri

Eine Ära zu Ende ging hingegen im Junioren-Bereich. Cani Imeri erklärte seinen Rücktritt als Leiter Junioren und Vorstandsmitglied per 1. August. Wir danken Cani herzlich für seinen unermüdlichen, jahrelangen Einsatz für den FCN und der Verein wird zeitnah über die Nachfolgeregelung informieren.

Matthias Burkard



Cani Imeri ist als Trainer und Vorstandsmitglied zurückgetreten.



Die 1. Mannschaft feiert den tollen Cupsieg gegen den oberklassigen FC Wettingen.



AXA Women's Cup: Die Torhüterin und die Verteidigerinnen standen mehrheitlich unter Druck, konnten aber lange die gegnerischen Angriffsbemühungen entschärfen.

Das «Aargauer Derby» war ziemlich einseitig

Nach dem Aargauer Cupsieg anfangs Mai gegen die Frauen vom FC Entfelden folgte am letzten Sonntag, 8. Oktober, 15 Uhr nun der nächste Cuphit: Die «Red Boots FC Aarau Frauen» mischen in der Women's Axpo League im Mittelfeld mit und waren der Gegner im 1/32-Final vom AXA Women's Cup.

Es war von Anfang an ein ziemlich einseitiges Spiel, die Niederlenzerinnen standen unter Dauerdruck der wirbligen Aarauerinnen. Doch erst in der 22. Minute eröffneten diese den zum Schluss leider happigen Torreigen. Aber es war etwa nicht so, dass die Hellgrauen keine Torchancen hatten. Kurz nach dem 2:0 hätte eigentlich mindestens der Ehrentreffer fallen müssen – aber eben. Vermutlich war auch etwas Nervosität dabei.

Zur Pause stand es 3:0, bis zur 66. erst 5:0 und die rund 300 Zuschauer hofften, dass es kein Stängeli absetzen würde. Aber dann ging es Tor auf Tor, die Niederlenzerinnen konnten dem Druck der Gegnerinnen nichts mehr entgegensetzen und am Schluss lautete das Resultat dann halt doch standesgemäss 13:0.

Enttäusschung war den Niederlenzerinnen anzusehen, aber schlussendlich war es eine tolle Erfahrung ihrerseits.

Peter Winkelmann



Vereine



Turnerabend 2024

Motto: voll im Trend
#5702 #viral #turnen

- Muki, Kitu, Jugi, DTV, STV und Männerriege
- Mitternachtsshow, Freitag und Samstag, STV Wölflinswil
- Cüpli Bar mit Musik, Bar mit DJ
- Tombola mit Hauptverlosung
- Kassenöffnung und warme Küche ab 18.00 Uhr
- Cüpli Bar ab 18.00 Uhr

Vorverkauf: Samstag 30. Nov. 2024
10.00 Uhr – 12.00 Uhr Dorfplatz
Mit Glühwein und Punsch

Online Vorverkauf
Montag, 02. – Donnerstag, 05. Dez. 2024
Eventfrog.ch/Turnerabend Niederlenz

Wir freuen uns Euch am Turnerabend begrüßen zu können und wünschen gute Unterhaltung.

REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe: 25. November 2024



**DRUCKEREI
SUHR**

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

IHR DRUCKSPEZIALIST

DRUCKEREI AG SUHR | Telefon 062 855 0 855 | info@drucksuhr.ch | drucksuhr.ch



Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch

Malergeschäft Bugmann

Maler- und
Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen



CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch



Auf ins Abenteuer mit musiXmaX



Das musiXmaX-Orchester während des Probenzeit 2023.

Das in der Region bekannte Harmonieblasorchester, das sich jährlich aus rund 50 bis 60 Amateurmusizierenden formiert, startete Ende August 2024 wieder mit dem Probenbetrieb in Niederlenz. Auch in der dreissigsten Saison werden ambitionierte Werke einstudiert, die dann Ende Oktober in zwei Konzerten aufgeführt werden.

Zahlreiche Abenteuer stehen auf dem diesjährigen Programm: Der erste Teil wird mit einem mehrsätzigen Werk beginnen, welches die gefährvolle Reise des Hobbits Frodo und seiner Gefährten in der Fantasiewelt von Mittelerde beschreibt. Die einzelnen Sätze sind mit «Gandalf», «Lothlorien», «Gollum», «Journey in the Dark» und «Hobbits» betitelt – aber es handelt sich dabei nicht um die Filmmusik. «The Lord of the Rings» wurde nämlich schon viele Jahre, bevor die berühmte Filmtrilogie in die Kinos kam, von Johan de Meij eindrucksvoll vertont.

Eher kleinere, aber nicht minder interessante Abenteuer erleben die vier Tiere aus dem bekannten Märchen Bremer Stadtmusikanten («The Bremen Town Musicians», Hirose) oder Tom Sawyer und Huckleberry Finn auf ihren Streifzügen an den Ufern des Mississippi («Tom Sawyer Suite», Cesarini).

Die beiden musiXmaX-Konzerte finden am Samstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, in Niederlenz und am Sonntag, 20. Oktober, 18.30 Uhr, in Beinwil am See statt.

Die musiXmaXler freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer, die sie auf diesen Abenteuern begleiten.

À propos dreissigste Saison – 2025 wird musiXmaX sein 30-Jahr-Jubiläum feiern. Wie, wo und wann wird man rechtzeitig erfahren.

Suzanne Schnieper

Vorstand musiXmaX, Ressort Presse

happyprint.ch
für gute Laune

www.happyprint.ch

Ihr umweltfreundliches
Schweizer Onlinedruckportal

peterw punkt ch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen
und schon wissen Sie einfach mehr.

einfach anders werben



Der Geiselmacher zu Besuch im Dorfmuseum

Am letzten Sonntag im September dürfen wir den Geiselmacher Daniel Werren für einen Vortrag im Dorfmuseum begrüßen. 1994 hat Daniel zusammen mit seinem Vater das Handwerk des Geiselmachens bei Ernst Lüthi in Lenzburg erlernt. Nach dem Tod seines Vaters hat er 2017 die Geisselmacherei übernommen. Mit seinem Team, bestehend aus Marco Birrer, Silvana Werren und Monika Werren, ist Daniel bestrebt, das Handwerk und somit eine starke Tradition und altes Brauchtum im Bezirk Lenzburg am Leben zu erhalten. Online ist die Geisselmacherei unter www.geisselmacherei.ch/ zu finden.

Der Vortrag am Sonntag, 29. September, beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss kann bei einem Apéro verweilt und im Museum die aktuelle Sonderausstellung «Aus dem Museumfundus» besucht werden.

Die Museumskommission freut sich auf euren Besuch.

Thomas Imfeld



Daniel Werren, unser Geiselmacher.

Öffnungszeiten:

29. September, 10.00 – 12.00 Uhr

15. Dezember, 18.00 – 20.00 Uhr
(Adventsfenster, Abendprogramm)

«Di Schwarze ond di Wiisse» sind wieder da

Sonntag, 17. November, 16.00 Uhr:
Chlauschlöpfer-Instruktionsnachmittag mit Chlaus-Bar auf dem Dorfplatz

Sonntag, 8. Dezember, ab 12.00 Uhr:
Chlauschöpf-Wettbewerb, Schulanlage Rössligasse

Donnerstag, 12. Dezember, 05.00 Uhr:
Chlausmorgen, Sternmarsch durchs ganze Dorf, Start beim Schulhaus Rössligasse

Donnerstag, 12. Dezember, Neu ab 15.30 Uhr:
Chlausabend «di Schwarze ond di Wiisse», Start auf dem Dorfplatz, und ab 20 Uhr gemütliches Beisammensein für die ganze Bevölkerung auf dem Dorfplatz (mit wärmender Verpflegung)

Auskunft erteilt gerne:
Marco Eberhard (076 571 32 30),
mailto:marco-eberhard@hotmail.com)
Infos unter www.chlauschloepfer.ch

Viele Highlights im «Cholechäller» in den nächsten drei Monaten



Brainchild Morning Light

Samstag,
21. September,
20.15 Uhr
Konzert
im Cholechäller

Ein Abend mit Brainchild bedeutet ein Abend voll grosser Emotionen zu erleben, ohne dass sie in den Kitsch abdriften.

Website: www.brainchild.band

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Michel Gammenthaler

Hugo

Samstag, 26. Oktober, 20.15 Uhr
Comedy & Tricks im Cholechäller

Ein beängstigend mitreissender Mix aus Comedy, Zauberei, Publikumsinteraktionen und Hugo. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Website: www.michelgammenthaler.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Nina Ulli + Goran Kovacevic

Gipsy Serenade

Samstag, 2. November, 20.15 Uhr
Konzert im Cholechäller

Ob feurig-virtuos oder zart-schmelzend – diese Musik findet den Weg direkt in die Seele. Die Geige jubiliert und weint, das Akkordeon atmet, winselt und singt sich die Seele aus dem Leib...

Website: www.nina-ulli.ch und www.goran-kovacevic.com

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Mario Todisco

Cantautore

Sonntag, 3. November, 15 Uhr
Konzert im Alterszentrum Am Hungeligraben

Marco Todisco singt poetisch und persönlich, mit mediterranem Charme. Er singt italienisch und deutsch über die manchmal tragischen, manchmal komischen Begegnungen in seinem Leben.

Website: www.marcotodisco.ch

Eintritt kostenlos



Schertenlaib & Jegerlehner

Angesagt

Freitag,
15. November,
20.15 Uhr
Konzert
im Cholechäller

Schertenlaib & Jegerlehner machen nach rund 1000 Auftritten in 20 Jahren auf ihrer Abschiedstour einen Halt im Cholechäller. Komisch, schräg und sehr musikalisch.

Website: www.schertenlaibundjegerlehner.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Margrit Gysin

Zauberkind

Samstag, 21. Dezember, 16.00 Uhr
Ein Figurenspiel für Menschen ab 4 Jahren
im Cholechäller

Frei nach dem lettischen Märchen «Igelpelz» spielt und erzählt die bekannte Figurenspielerin die Geschichte vom Bub, der in einen Igelmenschen verwandelt wird. Und wer es genau wissen will, der komme her und schaue.

Website: www.figurentheater-margrit-gysin.ch

Eintritt: 15.–, Kinder: 10.–



Veranstaltungskalender

Oktober – Dezember 2024

GZA/PPA 5702 Niederlenz

September

Samstag	21. September	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Samstag	21. September	08–20	FC Niederlenz: Heimspieltag auf dem Sporplatz Altfeld
Samstag	21. September	20.15	Saisoneroöffnung im Cholechäller: Konzert mit der Basler Band «Brainchild»
Sonntag	22. September		Kant. und eidg. Volksabstimmungen
Samstag	28. September	10–15	Alterszentrum Hungeligraben: Traditioneller Herbstmarkt
Samstag	28. September	20–24	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Sonntag	29. September	10–12	Dorfmuseum offen: Geismacher Daniel Werren zu Besuch
Sonntag	29. September	ab 10.00	Alterszentrum Hungeligraben: Jubiläumssonntag mit verschiedenen Aktivitäten (Seite 16)

Oktober

Samstag	5. Oktober	09–10	Grosses Eröffnungsfest der Pauli Papeterie & Spielwaren AG rund um den Dorfplatz (Seite 43)
Samstag	5. Oktober	10–16	Tag des Niederlenzer Bogenschiessens: Bogenschiessstag für Jedermann, bei der Kirche
Samstag	5. Oktober	20.00	Musikschule Niederlenz: Abschlusskonzert Musiklager, Gemeindesaal
Donnerstag	10. Oktober	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Dienstag	15. Oktober	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben
Samstag	19. Oktober	19.30	musiXmaX Konzert im Gemeindesaal Rössligasse (Seite 57)
Sonntag	20. Oktober	10.00	Winterschwimmen für alle in der Aare (Seite 13)
Sonntag	20. Oktober		Gesamterneuerungswahlen Grossrat Kanton Aargau
Montag	21. Oktober	19.00	Informationsanlass für Ortsbürger: «Erneuerung Vertragswerke Kiesgeschäft», Singsaal Rössligasse
Samstag	26. Oktober	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Samstag	26. Oktober	20.15	Cholechäller: «Hugo», Comedy & Tricks mit Michel Gammenthaler
Samstag	26. Oktober	20–24	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex-Areal

November

Samstag	2. November	20.15	Cholechäller: «Gipsy Serenade», Konzert mit Nina Ulli + Goran Kovacevic
Sonntag	3. November	15.00	Cholechäller: «Cantautore», Konzert mit Mario Todisco, im Alterszentrum Am Hungeligraben
Montag	11. November	19.00	Ortsbürgergemeindeversammlung, Singsaal Rössligasse
Dienstag	12. November	18.00	Räbeliechli-Umzug, Start Sportplatz Altfeld – Waldrand – Hungeligraben – Schulhaus Rössligasse (Verschiebedatum: 13. November)
Donnerstag	14. November	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Freitag	15. November	16–17	Wintergeschichte mit Edith Gloor, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Freitag	15. November	20.15	Cholechäller: «Angesagt», Konzert mit Schertenlaib & Jegerlehner
Sonntag	17. November	16–18	Chlauschlöpfen: Instruktionsnachmittag mit Chlausbar auf dem Dorfplatz
Dienstag	19. November	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben
Donnerstag	21. November	19.00	Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindesaal Rössligasse
Samstag	30. November	20–24	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex-Areal

Dezember

1. bis 24. Dezember		ab 18 Uhr	Besuchen Sie die Adventsfenster bei einem Spaziergang durchs Dorf
Donnerstag	5. Dezember	19.00	«Demenz –über Herausforderung im Alltag», Vortrag im Alterszentrum Am Hungeligraben
Freitag	6. Dezember	20.15	Turnende Vereine Niederlenz: «Voll im Trend», Turnerabend im Gemeindesaal
Samstag	7. Dezember	20.15	Turnende Vereine Niederlenz: «Voll im Trend», Turnerabend im Gemeindesaal
Sonntag	8. Dezember	12.00	Chlauschlöpf-Wettbewerb, Schulanlage Rössligasse
Mittwoch	11. Dezember	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	12. Dezember	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Donnerstag	12. Dezember	15.30 ab 20.00	Chlauseitag «Di Schwarze ond di Wiisse», Start auf dem Dorfplatz, und gemütliches Beisammensitzen für die Bevölkerung auf dem Dorfplatz
Sonntag	15. Dezember	18–20	Adventsfenster im Dorfmuseum
Samstag	21. Dezember	8.30–10	Weihnachtsbaumverkauf mit Tee und Zopf, im Werkhof
Sonntag	21. Dezember	16.00	Cholechäller: «Zauberkind», Figurenspiel mit Margrit Gysin für Menschen ab 4 Jahren

Der «Goldene Herbst» lädt ein zu Wanderungen in die Rebberge.
Es ist Zeit der Weinlese und hier und dort kann man sicher ein Glas Wein degustieren.

Wo Anfangszeiten oder Veranstaltungsort fehlen, bitte die separaten Hinweise der Veranstalter beachten.

Anlässe bitte mit Datum, Anfangszeit und Ort an die Redaktion melden.

Redaktionsschluss: 25. Februar/25. Mai/25. August/25. November.

Der Dorfgeischt erscheint jeweils ab dem 15. des folgenden Monats